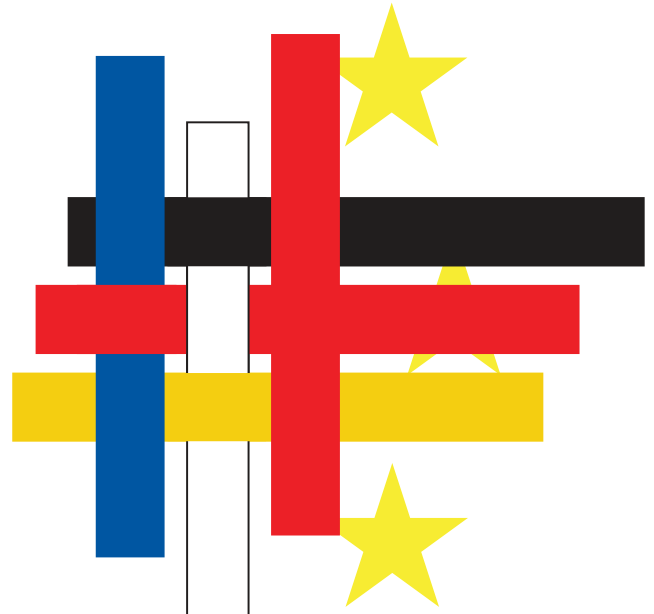


**SELIGENSTADT AM MAIN
TRIEL-SUR-SEINE
Städtepartnerschaft
Jumelage**

**50 ANS
JAHRE
1967-2017**



Festschrift





3	Symbole der Partnerschaft in Seligenstadt
4 - 7	Grußworte
8	Die Menschen hinter den Kulissen
9	Wie alles begann
13 - 16	Säulen der Verschwisterung: Die Schulen und Vereine
18	40 Jahre Sportpartnerschaftskontakte
19	Aktivitäten des EFS: Zeltlager und Freizeiten
21	Triel und Seligenstadt - eine Liebesgeschichte
22 - 23	Programm
25	Errichtung der THW-Hütte in Triel (le chalet)
26	Impressionen
27	Sonderausstellung der Fotofreunde im Riesen
28	Klöppeln verbindet
29	Die Herbstwanderungen des EFS
30	Triel-sur-Seine und Seligenstadt gewinnen ARTE-Wettbewerb

3	Les symboles du jumelage à Seligenstadt
4 - 7	Mots d'accueil
8	Les hommes dans les coulisses
9	Rétrospective
13 - 16	Les piliers du jumelage: Les établissements scolaires et les associations
18	40 ans des contacts sportifs
19	Activités de l'EFS: Camps et rencontres sportives
21	Triel et Seligenstadt – une histoire d'amour
22 - 23	Programme
25	Construction du chalet à Triel
27	Exposition des amis des photos dans le Riesen
28	La dentelle aux fuseaux lie
29	Les randonnées d'automne de l'EFS
30	Et les vainqueurs sont ... Triel-sur-Seine et Seligenstadt!

Edeka Beck - Nähe, Frische und Vielfalt für Seligenstadt

Das Team von Edeka Beck, dem Nahversorger in der Steinheimer Straße 64, gibt täglich sein Bestes, um jeden Einkauf zum Erlebnis zu machen. Möglichst viele regionale Produkte, absolute Frische und Qualität auf höchstem Niveau, vor allem aus der nächsten Region für Seligenstadt stehen für Inhaber Florian Beck an erster Stelle. Zur Unternehmensphilosophie gehört nicht nur, den Kunden ein ausgefallenes, exklusives Sortiment anzubieten, sondern auch für einen reibungslosen und ungestörten Einkauf zu sorgen. Als Inhaber Florian Beck



Fotos: Rack

für Seligenstadt rechts). Obst, Gemüse und die gesamte Region stark - auch künftig, denn der Standort soll kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Neu im Sortiment sind verschiedene Spirituosen und Getränke aus Frankfurt (Bild rechts). Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst sind tagesfrisch im Angebot. Mehr als 15000 Artikel wurden nun ergänzt um polnische, russische, kroatische und türkische Produkte in allerbesten Qualität. **Kontakt:** Florian Beck, Steinheimer Straße 64, 63500 Seligenstadt, Tel.: 0 61 82 / 96 18 96.



bergeführtes Unternehmen liegt Florian Beck die Nähe zum Kunden und die Zufriedenheit seiner Kunden ganz besonders am Herzen. Herzlichkeit und Freundlichkeit sind für das 21-köpfige Team und zwei Auszubildende selbstverständlich. Hilfsbereit und mit ihrer Fachkompetenz stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Kunden gern jederzeit zur Verfügung. Als etablierter Einkaufsmarkt mit besonderem Flair macht sich Florian Beck





Beck
Ein Teil von Seligenstadt

Frische liegt so nah!

Steinheimer Str. 64 • 63500 Seligenstadt • Tel.: 06182 961896



Ich
Florian
Beck



Allianz

**Allianz Generalvertretung
Uwe Roch**

Als kompetenter Ansprechpartner bieten wir Ihnen umfassende, qualifizierte und serviceorientierte Beratung. Ganz gleich, ob Sie sich gegen Risiken schützen, Ihre Firma absichern oder für das Alter vorsorgen wollen. Gerne beraten wir Sie individuell und unverbindlich.

Im Herzen Seligenstadts.

Besuchen Sie uns in der Bahnhofstraße 11 in Seligenstadt.
Telefon +49 6182 898 4000

www.allianz-uweroch.de



- > nachhaltig
- > energiebewusst
- > zukunftssicher



Lachenwörthsweg 2 - 63500 Seligenstadt
Tel.: 06182 - 8 24 30 - E-Mail: info@hzbau.de
www.hzbau.de



Liebe Gäste aus Triel,
liebe Seligenstädter Bürgerschaft!

Ich weiß nicht, auf wie viele Freundschaften, die schon ein halbes Leben lang Bestand haben, Sie zurückblicken können und dürfen. Jahrzehnte überdauernde freundschaftliche Beziehungen sind ein großes Privileg, ein Glück, aber auch ein Verdienst, denn sie müssen gepflegt und lebendig gehalten werden.

Triel-sur-Seine und Seligenstadt ist das mit großem Erfolg gelungen: Wir schauen auf 50 Jahre Städtepartnerschaft zurück! Viele Menschen in beiden Städten waren und sind mittlerweile über Generationen ein Teil dieser Partnerschaft. Länderübergreifende Freundschaften haben noch dazu einen ganz eigenen Reiz. Es ist schön, über Lebensart, Traditionen, Werte und Normen anderer Nationen nicht nur zu lesen, sondern sie miterleben zu dürfen. Von den sprachlichen Vorteilen ganz zu schweigen. „Weltoffenheit ist die Verbindung von Weitherzigkeit mit weitem Verstand“, definiert die Google-Suchmaschine Wikipedia und ich denke, Triel und Seligenstadt haben sich mit ihrer 50-jährigen Freundschaft ein großes Kompliment gemacht und ein großes Geschenk dazu.

Am Wochenende des 16./17. Septembers feiern wir in Seligenstadt das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum mit unserer französischen Partnerstadt Triel-sur-Seine. Hierzu heiße ich alle Gäste in Seligenstadt auf das Herzlichste willkommen.

Als im Jahr 1967 die beiden Bürgermeister Fritz Bruder aus Seligenstadt und Louis Champeix aus Triel mit ihren Unterschriften das kommunale deutsch-französische Bündnis besiegelten, war nicht abzusehen, wohin die Reise führt. Heute, 50 Jahre später, wissen wir, dass die damalige Entscheidung der Verantwortlichen auf beiden Seiten, eine Verschwisterung einzugehen, eine kluge und die richtige war.

Waren die ersten Jahre von vorsichtiger Annäherung und dem Gedanken der Aussöhnung geprägt, so sind heute die regelmäßigen Besuche der Menschen auf privater oder Vereinsebene zwischen beiden Städten schon längst eine Selbstverständlichkeit. Sicherlich gab es in dieser langen Beziehung Höhen und Tiefen, Zeiten in denen es größerer Kraftanstrengungen bedurfte, Austauschfahrten, Jugendfreizeiten und andere Programme zu realisieren oder sogar am Leben zu halten. Trotzdem ist es den zahlreichen umsichtigen Menschen immer wieder mit Erfolg gelungen, schwierige Situationen zu meistern und das Schiff auf dem richtigen Kurs zu halten.

Wir können sehr stolz darauf sein, dass in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten Kontakte zwischen den Menschen beider Städte sehr zahlreich geknüpft wurden und aus diesen anfänglichen Freundschaften mittlerweile sehr feste und verlässliche Beziehungen erwachsen sind. Vorbildcharakter haben von Beginn an die Schulen in beiden Städten, die durch ihre regelmäßigen Schulaustausche jungen Menschen die Möglichkeit geben, eine neue Sprache und darüber hinaus Land und Leute kennen - und lieben zu lernen.

Gleichzeitig müssen wir angesichts der aktuellen politischen Entwicklungen in der großen europäischen Familie wachsam sein. Der bevorstehende EU-Austritt von Großbritannien, aber auch die in allen Teilen Europas zu vernehmenden Stimmen, die oftmals populistisch gegen die Europäische Union Stimmung machen, muss für uns alle Ansporn sein, zu jeder Zeit und an jedem Ort Überzeugungsarbeit für ein gemeinsames und friedvolles Europa zu leisten, wie es bereits Generationen vor uns getan haben.

50 Jahre Städtefreundschaft zwischen Seligenstadt und Triel ist eine Erfolgsgeschichte, die ihres Gleichen sucht und die nur gelingen konnte, weil viele, viele Menschen sich persönlich und sehr oft mit außerordentlichem Engagement an verschiedenen Stellen dafür eingesetzt haben und sich noch heute dafür einsetzen. Diesen Menschen sage ich in besonderer Weise an dieser Stelle nochmals herzlich Danke!

Mit einem abwechslungsreichen Programm wollen wir am Festwochenende unsere Gäste überraschen und ihnen einen angenehmen und freudigen Aufenthalt in Seligenstadt bereiten. Natürlich hoffen wir, dass der 50. Geburtstag zur deutsch-französischen Städtepartnerschaft für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis und allen in bester Erinnerung bleiben wird.



Chers hôtes de Triel,
chers habitants de Seligenstadt!

Je ne sais pas de combien de relations amicales vous pouvez jouir qui durent déjà depuis si longtemps. C'est un grand bonheur, voir un privilège que d'avoir de telles relations durant des dizaines d'années, mais c'est aussi un mérite, car ces relations d'amitiés, il faut les entretenir pour qu'elles restent vivantes.

Triel-sur-Seine et Seligenstadt ont accompli avec succès cette tâche : nous pouvons porter un regard sur un partenariat de nos villes depuis 50 ans. Dans les deux villes, de nombreux habitants appartenant à plu-

sieurs générations faisaient et font aujourd'hui partie de ce jumelage. Des relations d'amitié entre deux pays ont aussi un intérêt tout particulier : C'est une bonne chose de faire l'expérience de la manière de vivre, des traditions, des valeurs et des normes qui sont propres à d'autres nations et c'est plus enrichissant que de l'apprendre quelque chose par la lecture seulement. Et en plus, on peut profiter de l'occasion de parler la langue du voisin. Chez Wikipédia, nous trouvons cette définition-ci : „Quand la grandeur d'âme et un esprit large s'unissent, l'homme s'ouvre au monde.“ De ce fait, les cinquante ans d'amitié sont un grand cadeau pour les habitants de Triel et de Seligenstadt.

Le week-end du 16 et 17 septembre, nous fêtons à Seligenstadt le cinquantième anniversaire du jumelage avec Triel-sur-Seine. À cette occasion, je souhaite la bienvenue à tous nos hôtes.

Lorsqu'en 1967, Fritz Bruder, le maire de Seligenstadt, et son homologue de Triel, Louis Champeix, signèrent la chartre de jumelage, on ne pouvait pas prévoir quelle évolution ces relations auraient. Aujourd'hui, 50 ans plus tard, nous savons que les responsables de cette époque ont pris une décision sage et juste en engageant ce partenariat.

Alors que les premières années étaient marquées par l'idée de la réconciliation et un rapprochement hésitant, c'est maintenant tout à fait normal d'avoir des rencontres entre habitants et associations de nos deux villes. Il est certain que dans cette longue relation, il y eut des hauts et des bas, des moments où il fallait de grands efforts pour pouvoir réaliser des échanges scolaires, des rencontres entre jeunes gens et d'autres projets. Néanmoins, de nombreuses personnes engagées ont toujours réussi à surmonter les difficultés et à mener à bien les activités.

Nous pouvons être très fiers que dans ces cinq décennies qui viennent de s'achever, de très nombreux habitants de nos deux villes aient noué des relations amicales qui ont abouti à des liens étroits. Dès le début, c'étaient les écoles dans les deux villes qui, par des échanges réguliers, ont donné un exemple en offrant aux jeunes la possibilité d'apprendre à connaître un autre pays, sa langue et ses habitants.

Mais face aux développements politiques actuels en Europe, il nous faut aussi être vigilant. Ainsi, la Grande Bretagne a décidé de quitter l'Union Européenne, et partout en Europe, il y a des courants qui font de la propagande contre l'union Européenne : tout cela doit nous inciter à convaincre nos concitoyens des avantages d'une Europe qui agit de concert ensemble et en paix. Nos prédécesseurs nous ont montré ce chemin.

50 ans de jumelage entre Seligenstadt et Triel, c'est l'histoire d'un succès sans égal qui ne pouvait être assuré que par le dévouement extraordinaire d'un très grand nombre de personnes. Je voudrais remercier de tout cœur ces hommes et femmes. Ce week-end de fête, nous voulons présenter un programme varié à nos hôtes et leur offrir un séjour agréable à Seligenstadt. Nous espérons que ce cinquantième anniversaire sera un événement inoubliable pour tous.



Herzliche Grüße

Ihr

Dr. Daniell Bastian, Bürgermeister der Stadt Seligenstadt; Maire de Seligenstadt



Liebe Seligenstädter,

Es ist mir eine große Freude, am 16. und 17. September mit einer so großen Delegation von Trielern und Triellerinnen nach Seligenstadt zu kommen, um mit unseren Freunden den 50. Geburtstag unserer Städtepartnerschaft zu feiern.

50 Jahre Freundschaft und Austausch zwischen unseren beiden Städten haben die Deutsch-Französische Verständigung gefördert und zur brüderlichen Verbundenheit beigetragen, die wir alle 5 Jahre offiziell feiern.

Seit der Unterzeichnung der Verschwisterungsverträge am 9. September 1967 durch die beiden damaligen Bürgermeister Fritz Bruder und Louis Champeix haben unzählige Treffen auf beiden Seiten des Rheins stattgefunden.

Im Jahr 1987 habe ich in meiner Funktion als Präsident des Tennis-Clubs von Triel die Heimat von Einhard, Ihre Stadt, kennengelernt. Damals konnte ich mir noch nicht vorstellen, dass wir heute, 30 Jahre später, gemeinsam die 50 Jahre unserer Verschwisterung feiern werden.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich all denjenigen aussprechen, die sich wohlwollend für diese « Partnerschaft » eingesetzt haben, und dank derer diese Verbindung auch noch 50 Jahre nach Unterzeichnung der Verträge fortbesteht. Ich danke der GAST, dem EFS und der AET, die es verstanden haben, unserer Verschwisterung immer frischen Wind zu geben.

Ich freue mich, diese unvergesslichen Momente, die unsere 50jährige Geschichte für immer kennzeichnen werden, mit Ihrem neuen Bürgermeister, Dr. Daniell Bastian, zu teilen und lade Sie alle schon heute ein, dieses halbe Jahrhundert der Freundschaft im Jahr 2018 bei uns, an der Seine, zu feiern.



Chers Seligenstädter,

C'est avec un énorme plaisir que je conduirai une importante délégation de Trielloises et de Triellois les 16 et 17 septembre prochains pour célébrer avec nos amis de Seligenstadt, le 50ème anniversaire de notre jumelage.

50 ans d'amitié et d'échanges entre nos deux villes, ont favorisé le rapprochement Franco Allemand et contribué à cette fraternité que nous célébrons officiellement tous

les 5 ans.

Depuis le serment du jumelage le 9 septembre 1967, signé en présence des maires de l'époque, Fritz Brüder et Louis Champeix, de nombreuses rencontres ont eu lieu de chaque côté du Rhin.

C'est en tant que président du Tennis Club de Triel que j'ai découvert en 1987, la patrie de Einhard, votre ville. Je ne pouvais imaginer que 30 ans plus tard, je serais ici avec vous pour fêter 50 années de jumelage.

J'ai une pensée particulière pour toutes celles et ceux qui ont œuvré, de près ou de loin, en faveur de ce « partenariat » qui grâce à eux perdure 50 ans après sa signature. Je remercie le GAST, l'EFS et l'AET, pour avoir su donner de la dynamique à notre jumelage.

Je me réjouis de partager avec votre nouveau « Bürgermeister », Dr. Daniell Bastian, ces moments inoubliables qui marqueront à jamais 50 ans de notre histoire et vous donne rendez-vous en 2018, pour célébrer à notre tour, sur les bords de Seine, un demi-siècle d'amitié.

Joël Mancel, Bürgermeister der Stadt Triel-sur-Seine; Maire de Triel-Seine



à votre santé

REBENHOF RACK

Weinbau Römerstr. 1
Vinothek D- 63500
Schulungen Seligenstadt
Weinseminare 06182/8203570
Weinreisen www.rebenhof-
Weinerlebnisse rack.de
Gastro-Beratung



Wir kennen hier
die kleinste Gasse...



albero
mein Immobilienpartner

Verlassen Sie sich auf 30 Jahre Erfahrung vor Ort.
Aschaffburger Straße 65 | 63500 Seligenstadt
Fon 06182.23970 | www.albero-immobilien.de



Liebe Freunde aus Triel,
liebe Freunde des EFS,
liebe Bürger Seligenstadts,

als die beiden Bürgermeister Louis Champeix (Triel) und Fritz Bruder (Seligenstadt) am 9. September 1967 die beiden Jumelage-Urkunden unterzeichneten, war es sicher zunächst eine Idee, verbunden mit der Hoffnung auf Frieden und Verständigung mit unserem Nachbarn jenseits des Rheins. Sie eröffneten damals die Möglichkeit, durch viele Begegnungen und Besuche unsere beiden Völker einander näherzubringen und dadurch Lebensbereiche kennenzulernen, um somit einen wirksamen Beitrag zur Friedenspolitik zu leisten.

Nunmehr dürfen wir an diesem Wochenende 50 Jahre Verschwisterung feiern und freuen uns über den Besuch von zahlreichen Gästen und Freunden aus unserer Partnerstadt Triel. Ein halbes Jahrhundert Freundschaft, Geselligkeit, kultureller, sportlicher und familiärer Austausch, darauf sind wir besonders stolz. Eine Städtepartnerschaft kann nicht funktionieren, wenn sie nur auf dem Papier existiert. Eine Freundschaft wird getragen von dem Willen aller Beteiligten, sie mit Leben zu erfüllen.

Unser Ehrenmitglied Peter Fischer, selbst lange Vorsitzender des EFS, hat es in der jüngsten Jahreshauptversammlung treffend formuliert: „Etwas anfangen ist manchmal schwer, etwas am Leben erhalten manchmal ungleich schwerer.“

Wir sind dankbar, dass wir heute noch fortführen dürfen was einige mutige Pioniere vor nunmehr 50 Jahren begonnen haben. An dieser Stelle möchten wir ein Wort des Dankes all denjenigen aussprechen, die sich seit vielen Jahren stets uneigennützig dafür eingesetzt haben, dass sich die partnerschaftlichen Beziehungen und freundschaftlichen Verbindungen zwischen Triel und Seligenstadt so erfolgreich entwickelt haben:

- allen Bürgermeistern
- den gewählten Vertretern unserer Gemeinden
- den städtischen Bediensteten
- den Vorsitzenden und Mitgliedern unserer Vereine
- den Lehrern und Eltern sowie den jungen Leuten des Schüleraustauschs.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch den Mitgliedern der Amitié Européenne, unter ihrer Vorsitzenden Nicole Jusserand. Ohne unsere Partner aus Triel wäre ein solch langer und erfolgreicher Weg sicher nicht möglich gewesen.

Schon Konrad Adenauer hat 1962 betont: „Diese deutsch-französische Verständigung ist nicht für die Wirren des Tages bestimmt, sondern sie ist für die Dauer bestimmt, für Europa.“ (Zitat Konrad Adenauer, 1962)

Dieses besondere Fest der „Goldenen Hochzeit“ soll uns als Anstoß dienen, nicht aufzuhören, unsere beiden Völker gerade in den aktuell brisanten Zeiten Europas weiterhin einander näherzubringen. Denn nur durch unser Verständnis und unser Miteinander hat Europa eine gemeinsame Zukunft. Denn „Freundschaft ist ein kostbares Gut, das man ständig pflegen und bewahren muss“.



Chers amis de Triel,
Chers amis de l'EFS,
Chers habitants de Seligenstadt,

Lorsque les deux maires de Triel et Seligenstadt, respectivement Louis Champeix et Fritz Bruder, signèrent les accords de jumelage le 9 septembre 1967 ; il y avait sûrement comme idée première de nous unifier, avec un espoir de paix et d'entente, avec nos voisins au-delà du Rhin. Ils inaugurèrent alors la possibilité, au travers de rencontres et de visites, de rapprocher nos deux peuples et par ce biais, d'apprendre à connaître leurs manières respectives de vivre et permettre

ainsi une solide contribution à la politique de la paix.

Désormais, nous devons fêter les 50 ans de notre amitié et nous nous réjouissons de la visite des nombreux invités et amis de notre ville jumelée : Triel. Une moitié de siècle d'amitié, de convivialité et d'échanges culturels, sportifs et familiaux dont nous sommes particulièrement fiers.

Un jumelage ne peut pas fonctionner s'il n'existe que sur le papier. Une amitié est portée par la volonté de tous ses participants de la rendre vivante.

Notre membre honoraire, Peter Fischer, également longtemps Président de l'EFS, l'a formulé de manière très pertinente lors de la dernière assemblée générale : « Débuter quelque chose est parfois difficile, perpétuer quelque chose est quelque fois d'autant plus difficile ».

Nous sommes reconnaissants de pouvoir poursuivre aujourd'hui ce que les pionniers ont commencé il y a maintenant 50 ans.

A cet instant, nous souhaiterions remercier tous ceux qui depuis des années se sont engagés et s'engagent toujours avec désintéressement pour que les relations entre Triel et Seligenstadt aient pu se développer avec un tel succès.

- Aux Maires,
- Les représentants de nos deux communes
- Les employés des municipalités
- Les présidents et les membres des associations
- Les professeurs et les parents ainsi que les jeunes des échanges scolaires.

Un merci tout particulier est naturellement adressé aux membres de l'Amitié Européenne et à leur Présidente, Nicole Jusserand. Un chemin aussi long et couronné de succès n'aurait en effet pas été possible sans notre partenaire de Triel.

En 1962, Konrad Adenauer avait déjà souligné ceci : « Cette entente franco-allemande ne vise pas à la confusion de la journée, mais elle vise à la durée, pour l'Europe. » (Konrad Adenauer, 1962)

Cette fête spéciale, « le mariage d'or » doit nous donner comme impulsion de ne pas cesser de rapprocher nos deux peuples, surtout dans le contexte actuel instable en Europe.

Ce n'est qu'au travers de notre compréhension mutuelle et de notre collaboration que l'Europe aura un avenir commun.

L'amitié est un bien précieux que l'on doit constamment soigner, cultiver et préserver !

Vive l'amitié !



Chr. Spitzenberg *G. Hilgers*

Christine Spitzenberg und Gerhard Hilgers
Vorsitzende Europäischer Freundeskreis Seligenstadt e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde aus Seligenstadt und Triel,

im Jahre 2017 ist es soweit :

Unsere Partnerstädte feiern das 50jährige Jubiläum der Verschwisterung. Wie großartig, ein solches Ereignis feiern zu dürfen !

Ein halbes Jahrhundert alt: das muss gebührend gefeiert werden, denn es ist wirklich etwas Besonderes !

Lebendige Städtepartnerschaften sind Charakteristika unserer jüngeren Geschichte. Wenige Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges nahm diese Frieden stiftende Entwicklung ihren Anfang. Und sie gewann seitdem immer mehr an Dynamik. Seligenstadt und Triel haben die Chancen einer solchen Verschwisterung früh erkannt – und für sich genutzt.

Die Bürger und Bürgerinnen unserer beiden Städte tragen auf lokaler Ebene zu der Ausgestaltung eines gemeinsamen vereinten Europas bei.

Dieses Europa, unser Europa, ist vor allem Europa der Völker, der Bürger, das auf der Kenntnis des anderen, dem Dialog der Kulturen, der Freundschaft ruht, und das ist ja der ganze Ehrgeiz unserer Städtepartnerschaft. Das ist unsere Weise, "Europa der Herzen" in dem Alltag unserer Handlung zu leben.

Die Verschwisterung Seligenstadt-Triel hat sich in 50 Jahren zu einer echten Freundschaft entwickelt. Unzählige offizielle und inoffizielle Begegnungen haben stattgefunden. Schulen, Sport- und Kulturvereine, Rotes Kreuz, Feuerwehr, Chöre, interessierte Bürger und Bürgerinnen suchten und suchen seitdem den Kontakt zueinander. Es ist gerade diese Mischung aus offiziellem Treffen und persönlicher Beziehung, die unsere Städtepartnerschaft prägt.

Die Verschwisterung lebt ja von den Menschen und durch die Menschen und durch deren Wertebewusstsein. Die Intensität dieser Begegnungen geht weit über das touristische Interesse hinaus.

Die Freundschaft, die uns miteinander verbindet, wird ständig gepflegt und ausgebaut, denn sie ist "nicht nur ein köstliches Geschenk, sondern eine dauernde Aufgabe", wie der Musiker Ernst Zacharias einmal formuliert hat. Dieses Verschwisterungsjubiläum will zugleich als Botschaft und Vermächtnis für die nachkommenden Generationen verstanden sein, um den guten Geist der historischen Verständigung dauerhaft zu bewahren.

Als Vorsitzende der AET und als "Frau der ersten Stunde" ist es für mich eine riesige Freude, dieser "Goldenen Hochzeit" beiwohnen zu dürfen ! Ich werde tief berührt jede Minute intensiv erleben und genießen. Ich wünsche, dass es in der Zukunft immer wieder Menschen geben wird, die sich mit großem Engagement aus tiefstem Herzen und Überzeugung für die europäische Idee einbringen werden. Es lebe lange unsere Städtepartnerschaft ! Es lebe lange die tiefe Freundschaft zwischen Seligenstadt und Triel!

Mit freundlichen Grüßen

Bien amicalement.



Nicole Jusserand, Vorsitzende der AET; Présidente de l'AET



Mesdames et Messieurs, chers amis de Seligenstadt et de Triel,

nous y sommes !

En 2017, nos villes jumelées fêtent le 50ème anniversaire du jumelage !

Comme c'est magnifique de pouvoir célébrer un tel évènement ! Un demi-siècle se doit d'être fêté dignement car c'est vraiment quelque chose de particulier !

Des jumelages vivants sont la caractéristique de notre histoire récente. Ce phénomène, à la recherche de la paix, vit le jour quelques années après la fin de la 2ème Guerre Mondiale et a gagné, alors,

de plus en plus en dynamisme. Seligenstadt et Triel ont su reconnaître de bonne heure la chance et les bienfaits que pouvait leur apporter un tel jumelage.

Les citoyennes et citoyens de nos deux villes contribuent, à l'échelon local, à l'élaboration d'une Europe commune et unie. Cette Europe, notre Europe, est avant tout l'Europe des peuples, des citoyens, basée sur la connaissance de l'autre, le dialogue des cultures, l'amitié... et c'est bien là toute l'ambition de notre jumelage. C'est notre façon à nous, de vivre "l'Europe des Coeurs" dans le quotidien de notre action.

Le jumelage Seligenstadt-Triel s'est développé en 50 ans en une véritable amitié. Un nombre incalculable de rencontres officielles et non officielles ont eu lieu. Ecoles, associations sportives et culturelles, Croix Rouge, Pompiers, chorales, citoyennes et citoyens intéressés ont depuis le début cherché des contacts, les maintiennent et en créent des nouveaux.

C'est justement ce mélange de cérémonies officielles et de relations personnelles qui marquent de leur empreinte le jumelage.

Celui-ci vit des personnes et pour les personnes et de la conscience de ses valeurs. L'intensité de ces rencontres dépasse de très loin le simple intérêt touristique.

L'amitié qui nous lie est constamment entretenue et élargie car « elle n'est pas seulement un cadeau précieux mais aussi une tâche permanente » comme l'a formulé une fois le musicien Ernst Zacharias. Cet anniversaire de jumelage se veut d'être à la fois un message mais aussi un legs pour les générations futures pour préserver durablement le bon esprit de l'entente historique.

En tant que Présidente de l'AET et que « femme de la 1ère heure », c'est pour moi une joie immense de pouvoir prendre part à ces « Noces d'Or » " ! Je vais vivre, très émue, chaque minute intensément et jouir de chaque instant.

Je souhaite qu'il y ait toujours à l'avenir des personnes qui s'investissent avec un grand engagement du fond du coeur et avec conviction pour l'idée européenne. Vive notre jumelage ! Vive l'amitié profonde entre Seligenstadt et Triel !



Die Menschen hinter den Kulissen Les hommes dans les coulisses

Eine Städtepartnerschaft lebt nicht allein von den Unterschriften auf einer Urkunde. Die politisch Verantwortlichen können die Rahmenbedingungen für eine Verschwisterung schaffen, das Erfolgsgeheimnis einer langen Freundschaft sind jedoch immer die Personen, die diese Partnerschaft - oft mit großem persönlichem Engagement - mit Leben füllen. Trier und Seligenstadt hatten das Glück, dass sich zwei sehr lebhaftere Vereine gegründet haben, die genau diese Aufgabe übernahmen. Die Amitié Européenne de Trier (AET) auf französischer Seite kümmert sich seit 1969 um die Kontakte nach Seligenstadt. In der Einhardstadt ging im Jahr 1977 der Europäische Freundeskreis Seligenstadt (EFS) aus dem Stadtjugendring hervor. Für einige Jahre war auch der Verein Groupe Amicale Seligenstadt Trier (GAST) in Trier aktiv und widmete sich hauptsächlich dem Brauchtum und der Fastnacht. Unzählige Jugendbegegnungen, Zeltlager, Schulaustausche, Ski- und Segelfreizeiten haben den Grundstein für eine Freundschaft gelegt, die heute durch die vielen



2017 Vorstand AET: oben: Francis Way, Didier Besnier, Nicole Jusserand, Jean-Pierre Thibault; 4 Einzelbilder in der Mitte: Murielle Taraud, Marie-Claude Darchis, Morgane Hardy, Martine Pelletier; 1 Einzelbild unten rechts: Claire Muff; Gruppenbild mitte: Françoise Chatainier, Lucie Siefen, Anneliese Hennion, Véronique Besnier, Joëlle Cottavoz, Marie-Claude Darchis, Nicole Jusserand, Annik Mauge, Marianne Celestin und Marie-Noëlle Gentier; Gruppenbild unten: Damien Pfister.

Un jumelage ne vit pas seulement de signatures au bas d'un document. Les responsables politiques peuvent créer le cadre pour un jumelage; ce sont cependant toujours les personnes qui font vivre - souvent avec un grand engagement personnel - ce jumelage qui sont le secret de la réussite d'une longue amitié.

Trier und Seligenstadt ont eu la chance d'avoir deux associations très actives qui ont vu le jour et qui ont pris cette mission très à coeur. L'Amitié Européenne de Trier (AET) du côté français s'occupe depuis 1969 des contacts avec Seligenstadt. Dans la ville d'Einhard, l'Europäische Freundeskreis Seligenstadt (EFS) (cercle des amis européens de Seligenstadt) est né du „cercle de la jeunesse de la ville“ en 1977. Le Groupe Amical Seligenstadt Trier (GAST)

a été actif à Trier pendant quelques années, s'occupant principalement des coutumes et du carnaval. D'innombrables rencontres de jeunes, de camps sous tentes, d'échanges scolaires, de séjours de ski et de voile ont été la base d'une amitié qui se traduit aujourd'hui dans les nombreux contacts privés dans la vie sociale de nos deux communes et dont



1980er Jahre Vorstand AET. Von links nach rechts (vorn): Simone Allanic; Yves Lacroix; Mireille Pâris; Hilde Lacroix; Alain Godefroy; Patrick Gattefaix; Alphonse Flinois.

danken, dass wir heute dieses wunderbare Fest einer „Goldenen Hochzeit“ feiern dürfen! Ihnen sei an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön für die vielen Stunden ehrenamtlicher Leidenschaft ausgesprochen!

privaten Kontakte aus dem gesellschaftlichen Leben der beiden Gemeinden nicht mehr wegzudenken ist. Pionieren wie den Familien Barrat, Glaab, Fischer, Jusserand, Krischke, Konkol, Lacroix, Schickling, Schöneberger, Süßmann, Rahn, Rosendahl, Rückert und Wissel ist es zu ver-



2016 EFS-Vorstand: Thorsten Bonifer, Marcus Bayer, Torben Henze, Eckhard Musch, Annette Schöneich, Edgar Schöneberger, Malika Schreiber, Norbert Vollmer, Stefan Dunz, Jill Goldstein, Stefan Weber, Trudis Vollmer, Angela Ewers, Christine Spitzenberg (née Grimm), Sonja Kollhoff, Peter Bergmann, Gerhard Hilgers, Ammar Bustami.

on ne pourrait plus faire abstraction.

Nous sommes redevables aux pionniers comme les familles Barrat, Glaab, Fischer, Jusserand, Krischke, Konkol, Lacroix, Schickling, Schöneberger, Süßmann, Rahn, Rosendahl, Rückert und Wissel de pouvoir célébrer aujourd'hui cette merveilleuse fête des „Noces d'Or“ !

Ici même, nous leur adressons tous nos compliments et remerciements pour les nombreuses heures de passion bénévole.



1980 ziger Jahre Vorstand EFS: vorne vlnr: Gerhard Hilgers, Gertrud Glaab, Peter Fischer, Hannelore Krischke, Trudis Vollmer. 2. Reihe vlnr: Isolde Stadler, Christoph Becker, Anita Rückert, Gertrud Puth, Waltraud Seebacher, Jan Bauer. 3. Reihe vlnr: Karsten Widder, Martina Schickling, Gerlinde Wurzel, Helga Kallache, Stefan Dunz, Roman Rückert.



Wie alles begann Rétrospective

Die Vorgeschichte der Verschwisterung von Seligenstadt und Triel-sur-Seine reicht in den Anfang der Sechziger Jahre zurück. Im September 1962 weilte der damalige Bürgermeister von Triel, Louis Malassigné, zusammen mit Vertretern seiner Stadt bei der Verschwisterungsfeier der Gemeinde Hainstadt und dem bei Triel gelegenen Ort Vernouillet. Der ursprüngliche Gedanke, auch zwischen Triel und Hainstadt eine nähere Beziehung einzugehen, zerschlug sich allerdings, so dass im Jahr 1967 die Entscheidung der Stadtväter von Triel auf Seligenstadt fiel. Die Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunde in einem feierlichen Akt durch die Bürgermeister Champeix und Bruder fand im September 1967 in Seligenstadt statt. Im Mai 1968 wurde dann in Triel gefeiert.



Triel-sur-Seine était la première ville jumelée et par conséquent elle est aussi la plus vieille ville partenaire. Aujourd'hui, nous sommes fiers de cette amitié qui dure maintenant 50 ans. L'initiative de ce jumelage entre Seligenstadt et Triel-sur-Seine a commencée dans les années soixante. En septembre 1962, Louis Malassigné, le maire de Triel, participait à la fête du jumelage entre la commune de Hainstadt et la ville voisine de Vernouillet.

Die beiden Bürgermeister Bruder und Champeix besiegeln 1967 die Verschwisterungsurkunden.
Les deux maires Bruder et Champeix signent la charte de jumelage, le 9 septembre 1967.

Il était accompagné par des représentants de Triel. Mais l'idée originale de jumeler également Triel et

Hainstadt échouait. C'est la raison pour laquelle, cinq ans après en 1967, les conseillers municipaux de Triel ont pris la décision d'un jumelage avec Seligenstadt. *Suite à la page 10.*

Fortsetzung auf Seite 10.

*Sincères félicitations pour les 50 ans de jumelage de
Triel-sur-Seine et Seligenstadt*

Palatium-Apotheke

Hubert Rüll e.K.



Palatiumstraße 3 Tel. 06182-3768

Inh. Hildegardis Helene Rüll

63500 Seligenstadt Fax. 06182-898498

www.palatium-apotheke.de info@palatium-apotheke.de



Herzlichen Glückwunsch zu 50 Jahre Städtepartnerschaft



Seligenstadt und Triel-sur-Seine



Wie alles begann Rétrospective

Fortsetzung von Seite 9: Seither feiern beide Städte regelmäßig im Fünf-Jahresrhythmus ihre Partnerschaft mit einem Verschwisterungs- und Rückverschwisterungsfest. Sechs Bürgermeister auf Seligenstädter und sechs auf Trieler Seite haben mit Beginn der Jumelage ihre Kommunen auf diesem Weg bisher begleitet.

Zu wichtigen Säulen dieser großartigen Städtepartnerschaft werden Jahre später der 1977 gegründete Europäische Freundeskreis Seligenstadt sowie sein Partnerverein auf Trieler Seite, die Amitié Européenne. Beide Vereine haben sich insbesondere die Nachwuchsarbeit auf die Fahnen geschrieben und sind bis heute die Stützen der Städtefreundschaft. Große Jugendfreizeiten, regelmäßige Schulaustauschfahrten sowie weitere zahlreiche interkommunale Aktivitäten, liegen seither in der Verantwortung der beiden Vereine - wichtige Bausteine für die langjährige und erfolgreiche Partnerschaft. 50 Jahre Städtepartnerschaft und ihre wichtigsten Wegbegleiter:

Die Bürgermeister Seligenstadts: Fritz Bruder (1963 – 1972), Willi Brehm (1972 – 1985), Karl Schmidt (1986 – 1991), Rolf Wenzel (1992 – 2003), Dagmar B.

Nonn-Adams (2004 – 2015), Dr. Daniell Bastian (2016 – heute). Die Bürgermeister Triels: Louis Champeix (1963 – 1977), Jean Musigmann (1977 – 1983), Damien Lepoutre (1983 – 1990), Amour Quijoux (1990 – 2001), Jean-Pierre Houllémare (2001 – 2008), Joël Mancel (2008 – heute).

Die Vereinsführung des EFS: Hannelore Krischke (1977 – 1991, Gründerin), Gerhard Hilgers (1991 – 1995, 2001 – heute), Peter Fischer (1995 – 1999), Edgar Schöneberger (1999 – 2003), Maike Dambacher (2001 – 2005), Stefan Dunz (2001 – 2008), Christine Spitzenberg, geb. Grimm (2003 – heute), Frank Peterlic (2008 – 2010), Thorsten Bonifer (2010 – heute), Marcus Bayer (2010 – heute).

Die Vereinsführung der AET: Pierre Malassigné, Maurice Solletet, Alain Godefroy, Hilde Lacroix, Anneliese Hennion, Nicole Jusserand (1978 bis 1981 und 2001 - bis heute).



Stolz zeigen die Bürgermeister Bruder und Champeix 1967 die Verschwisterungsurkunden. Les maires Bruder et Champeix sont fiers de montrer la charte de jumelage en 1967.



Suite de la page 9.

En septembre 1967, lors d'une cérémonie solennelle, le maire Champeix et son frère signaient la charte de jumelage avec Seligenstadt. En mai 1968 la fête était répétée à Trier.

Depuis, les deux villes fêtent régulièrement leur jumelage tous les 5 ans. Jusqu'à présent, six maires de Seligenstadt et également six maires de Trier ont accompagné leurs communes sur ce chemin.

Plus tard, avec la création du Européischer Freundeskreis Seligenstadt en 1977 et l'Amitié Européenne du côté Trier déjà en 1969, deux facteurs importants se sont établis. La priorité est la continuité du travail avec les jeunes générations. Des loisirs de jeunesse, des échanges réguliers entre les écoles aussi bien que des activités intercommunales font partie de la responsabilité des deux associations. Ils sont les éléments constitutifs afin que ce jumelage continue et se développe.

En 2017, nous fêtons nos „noces d'or“, c'est-à-dire 50 ans d'attachement. Cet anniversaire de partenariat spécial devrait être une obligation pour nous tous de continuer ce travail avec une nouvelle force mais dans l'esprit d'origine pour le bien-être de nos deux communes ainsi que nos deux pays. 50 ans de jumelage de villes et leurs accompagnateurs les plus importants :

Les maires de Seligenstadt: Fritz Bruder (1963 – 1972), Willi Brehm (1972 – 1985), Karl Schmidt (1986 – 1991), Rolf Wenzel (1992 – 2003), Dagmar B. Nonn-Adams (2004 – 2015), Dr. Daniell Bastian (2016 – à ce jour). Les maires de Trier: Louis Champeix (1963 – 1977), Jean Musigmann (1977 – 1983), Damien Lepoutre (1983 – 1990), Amour Quijoux (1990 – 2001), Jean-Pierre Houllémare (2001 – 2008), Joël Mancel (2008 – à ce jour).

La direction du EFS: Hannelore Krischke (1977 – 1991, fondatrice), Gerhard Hilgers (1991 – 1995, 2001 – à ce jour), Peter Fischer (1995 – 1999), Edgar Schöneberger (1999 – 2003), Maike Dambacher (2001 – 2005), Stefan Dunz (2001 – 2008), Christine Spitzenberg, née Grimm (2003 – à ce jour), Frank Peterlic (2008 – 2010), Thorsten Bonifer (2010 – à ce jour), Marcus Bayer (2010 – à ce jour).

La direction du AET: Pierre Malassigné, Maurice Solletet, Alain Godefroy, Hilde Lacroix, Anneliese Hennion, Nicole Jusserand (1978 - 1981 et 2001 - à ce jour).

**sanitätshaus
may** GmbH

Firmensitz

Sanitätshaus May GmbH
Ober-Rodener Str. 11c · 63322 Rödermark
Tel. 06074 - 50732 · Fax 06074 - 861823

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.00–12.30 Uhr · 14.30–18.00 Uhr
Mi. 9.00–12.30 Uhr
Sa. 9.00–13.00 Uhr

Ihr leistungsstarker Partner in der Region

zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Filiale

Steinweg 3 · 63500 Seligenstadt
Tel. 06182 - 8410070 · Fax 06182 - 841007

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9.00–12.30 Uhr · 14.30–18.00 Uhr
Mi. 9.00–12.30 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Seligenstadt und Europäischer Freundeskreis Seligenstadt (EFS)
Redaktion: Andreas Frech, Christine Spitzenberg
Texte, Bilder, Übersetzungen: Peter Fischer, Edgar Schöneberger, Nicole Jusserand, Jutta Schneider, Horst Müller, Hildegard Flechsenhar, Harald Burkard, Josef und Hannelore Krischke, Trudis und Norbert Vollmer, Ammar Bustami, Christoph Becker, Vera Zöllner
Gestaltung: Rudi Rack
Anzeigen: Marie Rack, Rainer Alt
Herstellung: RACKMEDIA, Verlagshaus Seligenstadt
Römerstraße 1, 63500 Seligenstadt/Main
Tel. 0 61 82 / 8 20 35 70, www.rackmedia.eu

Wir gratulieren Seligenstadt und Trier-sur-Seine zu 50 Jahren Freundschaft und Städte-Partnerschaft.



Thorsten Thieme e.K.
Inhaber

Online-Shop | Bestellen Sie 24/7
- Angebote, Informationen & Veranstaltungen -
www.onlineapotheke-seligenstadt.de

WhatsApp | 0151-15837605
Medikamente schnell & einfach vorbestellen

Botendienst

Montag-Freitag 10-12 Uhr & 18-20 Uhr | Samstag 13-15 Uhr
in Seligenstadt | Mainhausen | Hainburg | Klein-Auheim
Selbstverständlich holen wir auf Wunsch Ihr Rezept bei Ihnen ab!

Zertifiziertes Belsana Venenfachcenter

Sie haben Probleme mit Ihren Beinen/Venen? Wir messen Ihre Kompressionsstrümpfe auch bei Ihnen zu Hause an. Vereinbaren Sie einen Termin.

Like us on Facebook
www.facebook.com/stadtapothekeseligenstadt

Öffnungszeiten
Montag-Freitag 8:30-18:30 Uhr | Samstag 8:30-13:30 Uhr

Marktplatz 4 | 63500 Seligenstadt | Tel. 06182-3308
info@stadt-apotheke-seligenstadt.de



Probieren Sie eine
Hochzeitstorte
von der Bäckerei
Mayer Seligenstadt



Wir gehören zu den besten Bäckern Deutschlands
- veröffentlicht in dem Gourmet-Journal „Feinschmecker“



Qualität aus Tradition

Kapellenstraße 12
63500 SELIGENSTADT
Telefon 0 61 82 / 35 60
www.mayer63500.de



Young Star

250,- €

Führerscheinzuschuss
für YZF-R125 und MT-125*



*Voraussetzung: Führerschein der Klasse A1 wird bzw. wurde zwischen dem 01.07.2016 und dem 30.09.2017 gemacht und man entscheidet sich für ein Neufahrzeug der YZF-R125 oder MT-125. Die Aktion gilt ab sofort, endet am 30.09.2017 und bedingt die Zulassung des Fahrzeugs bis zu diesem Datum. Lieferbar solange Vorrat reicht, nur bei Ihrem teilnehmenden Yamaha-Vertragshändler.



MOTORRAD & WASSERSPORT

Bootsmotoren - Verkauf - Service u. Montage

www.yamaha-fischer.de - info@yamaha-fischer.de

Seligenstadt-Froschhausen, Am Sandborn 1, Tel. 0 61 82 / 6 80 44

Ein Familienunternehmen mit Tradition seit über 60 Jahren!

22 mal
im Rhein Main
Gebiet

Unser Service für Sie:

- Hochwertige Hörsysteme nahezu aller Hersteller, Hörgeräte zum Nulltarif
- Jederzeit kostenloser Hörtest
- Gehör- und Schwimmschutz
- Tinnitusprechstunde
- Zubehör, Batterien und Pflegemittel
- modernste Mess- und Analysesysteme

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hörgeräte Bonsel GmbH
Frankfurter Str. 26
3.OG
63500 Seligenstadt
Telefon: 06182/29691
Seligenstadt@bonsel.de

HÖRGERÄTE BONSEL

meine Hörhelden



www.bonsel.de



» Zum Wiesegiggel «



Balkan- und internationale Spezialitäten

63500 SELIGENSTADT (Klein-Welzheim)
Hauptstraße 20 · Telefon 0 61 82 / 82 75 14

- Wir bieten Ihnen täglich Balkan und internationale Spezialitäten
- Große und kleine Menüs ● Großer Parkplatz
- Warme und kalte Buffets ● Raucherbereich
- Wintergarten für bis zu 60 Personen
- Für größere Gesellschaften (Hochzeit, Geburtstag, Trauerfeier) öffnen wir auch mittags

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen!

Öffnungszeiten:

Mo. bis Sa. 17 bis 23, Mi. ab 18 Uhr (Küche bis 22 Uhr)
So. 11.30 bis 14 und 17 bis 22 Uhr (Küche bis 21 Uhr)Bayer Lederstudio **B**
Seligenstadt · am Marktplatz

Marktplatz 9 · Telefon 06182.1520

Mo-Fr: 10-13 + 14.30-18.30 Uhr, Sa: 10-15 Uhr · www.bayer-lederstudio.de

Wir  gratulieren!Für alle, die gerne gemütlich beisammensitzen,
lecker Essen und Glaabs-Bier trinken möchten,
empfehlen wir:„Drum auf zum Römischen Kaiser,
Ihr Treffpunkt im Herzen von Seligenstadt“


**RÖMISCHER
KAISER**

Familie Höflich
Brauerei-Ausschank der
Glaabsbräu, Seligenstadt

Glaabsbräu
Frischer Genuss seit 1744.

**STIEBITZ**

FUSSBODENTECHNIK GmbH

□ Meisterbetrieb

- Estriche
- Parkett
- Bodenbeläge

Alles aus
einer Hand!Philipp-Reis-Str. 10
63500 Seligenstadt
☎ 06182/28217

www.stiebitz-gmbh.de



Säulen der Verschwisterung: Die Schulen und Vereine Les piliers du jumelage: Les établissements scolaires et les associations

Schüleraustausche

Der EFS begleitet und unterstützt als wichtiger Partner die Seligenstädter Schulen bei der Durchführung der Austausch. Der EFS organisiert den Aufenthalt der französischen Gruppen in Seligenstadt, begleitet die deutschen Gruppen nach Frankreich und trägt die finanzielle Verantwortung für die Austausch. Zudem steht er jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Schüleraustausch der Grundschulen

Schon in der Grundschule bietet sich jungen Seligenstädter Schülern die Gelegenheit, die Partnerstadt kennen zu lernen und viele spannende Erfahrungen zu sammeln.

Der Austausch zwischen der Matthias-Grünwald-Schule und der Trieler Grundschule Jules Verne existierte viele Jahre lang. Es gab sogar eine offizielle Schulpartnerschaft, auf Seligenstädter Seite war Rektor Manfred Kreis federführend und mit großem Engagement für diese Beziehungen verantwortlich. Nachdem die Schule Jules Verne die Beziehungen beenden musste, überbrückte kurzerhand Nicole Jusserand mit einer Klasse aus dem Collège Les Châtelaines die Zeit, bis mit der Grundschule Jean de la Fontaine und ihrem Rektor Michel Berthomieu ein neuer treuer Partner gefunden werden konnte.



Die Einhardschule zu Gast bei der Feuerwehr.

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

L'échange des écoliers

L'EFS est le partenaire principal des écoles à Seligenstadt, il encourage et accompagne les échanges. De plus, il organise le séjour des groupes français à Seligenstadt, accompagne les groupes al-

lemands en France et assume la responsabilité financière. En

outre, il assure toujours l'appui maximum.

Échange d'écoliers des écoles primaires

Déjà à l'école primaire, les élèves de Seligenstadt ont la possibilité de connaître la ville jumelée et de faire des expériences captivantes.

L'échange entre l'école Matthias-Grünwald et l'école primaire Jules Verne de Triel a existé beaucoup d'années. Il existait même un partenariat d'école donc le recteur Manfred Kreis était l'animateur responsable à Seligenstadt et assumait cet engagement avec beaucoup d'entrain. Après, l'école Jules Verne a été contraint de cesser les relations, Nicole Jusserand compensait avec une classe du Collège Les Châtelaines jusqu'à l'arrivée du recteur de l'école Jean de la Fontaine, Michel Berthomieu, un nouveau partenaire fidèle.

Suite sur la page suivante.

EVO-SPONSORING

Wir von der EVO machen uns gerne stark für die Region. Mit unserem Vereins- und Trikotsponsoring, unserer mobilen EVO-Bühne oder unserem Bannerverleih – wir unterstützen Sie. Sprechen Sie uns an.

JA!

Seligenstadt liegt uns am Herzen.

Wir sind für Sie nah.





Säulen der Verschwisterung: Die Schulen und Vereine

Les piliers du jumelage: Les établissements scolaires et les associations

Fortsetzung von Seite 13:

Die Reorganisation der Seligenstädter Grundschulen führte dazu, dass Michel Berthomieu einige Jahre lang ohne Gegenbesuch mit seinen Schülern nach Deutschland reiste. Der EFS konnte dann die Freie Schule, die Konrad-Adenauer-Schule und die Anna-Freud-Schule als neue Partner für diesen wichtigen Grundstein der Partnerschaft gewinnen.

Der Austausch ist so organisiert, dass die Schüler jeweils eine Woche in einem Landschulheim verbringen, wo sie von den Partnern besucht werden und viele gemeinsame Aktivitäten unternehmen. Traditionell verbringen sie dann den letzten Tag in der Partnerstadt und übernachten auch in den Gastfamilien. Das ist für die sehr jungen Schüler jedes Mal ein echtes Abenteuer!

Schüleraustausch der weiterführenden Schulen

Der Schüleraustausch zwischen Seligenstadt und Trier besteht bereits seit 1970 und bildet einen sehr wichtigen Baustein der Beziehungen zwischen den beiden Partnerstädten.

Schüler der Einhardschule und der Merianschule haben ab der 7. Klasse die Gelegenheit, am "großen" Austausch teilzunehmen. Die Einhardschule unterstützt die enge Beziehung zwischen den beiden Partnergemeinden sehr. Seit Anfang 2007 existiert eine offizielle Schulpartnerschaft mit dem Collège Les Châtelaines in Trier.

Jeweils 12 Tage verbringen die Schüler in der Partnerstadt und erleben in den Gastfamilien hautnah den echten Alltag des Partnerlandes. Schulbesuche mit dem Austauschpartner, spannende Ausflüge nach Paris und das Umland sowie ein gemeinsamer Abschiedsabend bilden das Programm. Für alle Daheim-Gebliebenen gibt es ein lustiges Online-Tagebuch, das man über die Homepage des EFS erreicht.

Die hier geknüpften Freundschaften halten oft ein Leben lang – immer wieder fahren heute Schüler mit, deren Eltern bereits am Austausch teilgenommen haben!

Feuerwehr aktiv

Weitere Vereine Seligenstadts sind im Laufe der vergangenen 50 Jahre mal mehr, mal weniger stark in Erscheinung getreten. So zum Beispiel die Freiwillige Feuerwehr Seligenstadt: Seit Besiegelung der Städtepartnerschaft im Jahre 1967 beteiligt sich die Feuerwehr Seligenstadt regelmäßig an den Verschwisterungsfeierlichkeiten.

Bereits zum fünfjährigen Bestehen 1972/1973 organisierten die Kameraden in Trier-sur-Seine und Seligenstadt eigene abwechslungsreiche Programme. So besuchten die Seligenstädter in Frankreich das „LIDO“ in Paris; den Kameraden aus Trier-sur-Seine wurde eine Rheinfahrt mit Weinprobe geboten.

Das zehnjährige Jubiläum in den Jahren 1977/1978 wurde wieder genutzt, um die Kontakte zwischen den Feuerwehren zu intensivieren. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue Kontakte geknüpft. Gefördert wurde die Entwicklung einer neuen deutsch-französischen Freundschaft in den ersten Jahren durch entsprechende Fördermittel. Diese wurden damals in Form von Zuschüssen zu Veranstaltungen, die dem Aufbau der deutsch-französischen Beziehung dienten, bereitgestellt. Auch wenn das Feuer der Begeisterung der ersten Jahre nach einem vorläufig letzten Austausch 1987/1988 zwischenzeitlich erloschen schien, so wurde es im Jahr 2002 zum 35-jährigen Jubiläum neu entfacht. Eine große Delegation der Kameraden aus Trier inklusive dortiger Jugendfeuerwehr fand den Weg nach Seligenstadt und wurde von den hiesigen Kameraden herzlich empfangen. Auch nach 15 Jahren „Dornröschenschlaf“ zeigte sich, dass die „Feuerwehrfamilie“ über alle Grenzen hinaus für ihre Kameraden offen ist. Seither besteht wieder ein regelmäßiger Austausch zwischen den Feuerwehrkameraden, und das nicht nur zu den Jubiläen. Selbst die Schließung der Feuerwache in Trier-sur-Seine aufgrund der Zusammenlegung von Feuerwehren im Département Yvelines vermochte es bislang nicht, die Kontakte zu lösen. Dank der Beziehungen der Trieler Kameraden zur Nachbarkommune Chanteloup-les-Vignes wurden wir von der dortigen Feuerwehr (nun auch zuständig für Trier-sur-Seine) „adoptiert“. Bei den offiziellen Veranstaltungen während der Feierlichkeiten stehen wir zudem als Feuerwehrereinheit repräsentativ für die Stadt Seligenstadt. 2014 hatten wir sogar die Ehre, zur Einweihung der neuen Feuerwache in Chanteloup-les-Vignes eingeladen zu werden. Damals wurden wir kurzerhand in die Ehrenformation eingegliedert und erlebten die Übergabe durch die Repräsentanten des Départements aus Politik und Feuerwehr bis hin zum Abschreiten der Formation. Im Gegenzug konnten wir eine Abordnung aus Frankreich zu unserem 125. Geburtstag willkommen heißen.

Persönliche Beziehungen, die sich insbesondere seit 2002 zwischen Kameraden beiderseits des Rheins gebildet haben, existieren bis heute und schlagen sich in vielen Besuchen auch außerhalb der „offiziellen“ Termine nieder. Wenngleich es bedingt durch die gänzlich anderen Strukturen des französischen Feuerwehrwesens nicht immer einfach ist, diese Kontakte zu bewahren, so freuen wir uns schon auf die nächsten 50 Jahre etc

Foto: Wronski



Schulaustausch der Einhardschule mit Trier: Empfang im Rathaus 2015.

Échange de l'Einhardschule avec Trier: Accueil officielle à la mairie en 2015.

Suite de la page 13:

Du fait de la réorganisation des écoles primaires à Seligenstadt, Michel Berthomieu et ses élèves venaient en Allemagne pendant plusieurs années sans contre visite. Après, l'EFS a gagné comme nouveau partenaire la Freie Schule, la Konrad-Adenauer-Schule und die Anna-Freud-Schule.

L'échange est organisé de telle sorte que les élèves passent une semaine dans un internat à la campagne et reçoivent la visite des partenaires et entreprennent des activités communes. Traditionnellement les enfants passent le dernier jour dans la ville jumelée et logent chez les familles. C'est toujours une aventure pour les jeunes élèves.

Échange des élèves des écoles supérieures

L'échange scolaire entre Seligenstadt et Trier existait depuis 1970 et constitue un élément important entre les deux villes partenaires.

À partir de la 7ème classe, les élèves de la Einhardschule und de la Merianschule ont la possibilité de participer à un échange élargi. La Einhardschule soutient activement les relations étroites entre les deux villes jumelées. Depuis le début de l'année 2007, il existe un partenariat officiel avec le Collège Les Châtelaines à Trier.

Les élèves passent dans les familles 12 jours dans la ville jumelée et de ce fait peuvent vivre le quotidien du pays partenaire. Le programme consiste en des visites d'écoles, des excursions à Paris et en province de même qu'une soirée d'adieu. Quant à ceux qui sont restés à la maison, ils peuvent suivre le séjour sur le journal online du site de l'EFS. Les relations d'amitié durent souvent toute la vie. Il y a toujours des élèves qui participent aux voyages parce que déjà leurs parents l'ont fait.

Le corps de pompiers actifs

Au fil des 50 ans, plusieurs associations de Seligenstadt se sont plus ou moins manifestées activement. Depuis la signature du jumelage en 1967, la Freiwillige Feuerwehr Seligenstadt (Corps de pompiers volontaires) participe régulièrement aux festivités. Pour le 5ème anniversaire en 1972/1973, les camarades de Trier et de Seligenstadt avaient organisés des animations variées. Les camarades de Seligenstadt ont eu la possibilité de passer une soirée au „LIDO“ à Paris tandis que ceux de Trier-sur-Seine étaient invités à une croisière sur le Rhin avec dégustation de vin.

A l'occasion du 10ème anniversaire en 1977/1978, les contacts entre les corps de pompiers étaient intensifiés, les vieilles amitiés réactivées et même des nouveaux contacts se sont formés. Dans les premières années, le développement d'une nouvelle amitié franco-allemande était favorisé par des moyens financiers. Ils étaient mis à disposition sous forme de subventions pour des événements permettant de consolider les relations franco-allemandes.

Même si l'enthousiasme des premières années semblait épuisé lors du dernier échange en 1987/1988, il était réactivé en 2002 lors du 35ème anniversaire. Une importante délégation de camarades de Trier accompagnée du corps des jeunes pompiers est venue à Seligenstadt. Elle était chaleureusement accueillie par leurs camarades. Malgré une interruption de 15 ans, la grande famille du corps de pompiers prouvait que la camaraderie traversait les frontières.

Depuis, les échanges entre les corps de pompiers sont devenu régulier et non seulement à l'occasion des anniversaires, et ce malgré la fermeture de la caserne des pompiers de Trier suite au regroupement avec d'autres casernes dans le département des Yvelines. Grâce aux relations des camarades de Trier avec la commune voisine de Chanteloup-les-Vignes (maintenant également responsable de Trier-sur-Seine) nous avons été adoptés par ces derniers ce qui nous permet de maintenir toujours des contacts avec nos camarades français.

Lors d'événements officiels, notre équipe de pompiers représentait la ville de Seligenstadt. A l'occasion de l'inauguration de la caserne de pompiers de Chanteloup-les-Vignes en 2014, nous étions même les invités d'honneur. Sans autre forme de procès nous étions intégrés à la formation d'honneur et avons assisté à l'inauguration par les représentants politiques ainsi que les pompiers des départements. En retour, nous avons reçu une délégation française à l'occasion de notre 125ème anniversaire.

Depuis 2002, les relations personnelles constituées entre les camarades des deux côtés du Rhin se manifestent toujours dans de nombreuses visites hors du calendrier officiel. Nous nous réjouissons à l'avance des prochaines 50 années, même si ce n'est pas toujours facile du fait que les structures des corps de pompiers en France sont très différentes des nôtres.



Schulaustausch Trier - Seligenstadt im Jahr 2006.

Échange scolaire entre le Collège Les Châtelaines et l'Einhardschule en 2006.

Grundschulaustausch - Échange des écoles primaires



Das Betreuerteam im Jahr 2017. In der Mitte befindet sich Michel Bertomieu, der Schulleiter der französischen Partnerschule in Triel.

L'équipe des animateurs en 2017. Au milieu se trouve Michel Berthomieu, directeur de l'école partenaire à Triel.



Seit acht Jahren findet der Austausch der drei Schulen Freie Schule Seligenstadt Mainhausen, Konrad-Adenauer-Schule Seligenstadt und Anna-Freud-Schule, Mainhausen mit der Grundschule Jean de La Fontaine in Triel-sur-Seine sehr erfolgreich statt. Dieser Zusammenschluss der drei Grundschulen machte eine Fortsetzung des vorangegangenen Schüleraustauschs der Matthias-Grünewald-Schule und später der Hans-Memling-Schule möglich.

Depuis huit ans on pratique avec succès l'échange scolaire entre les trois écoles allemandes „Freie Schule Seligenstadt Mainhausen, Konrad-Adenauer-Schule Seligenstadt et Anna-Freud-Schule, Mainhausen“ avec l'école primaire Jean de La Fontaine à Triel-sur-Seine. Le groupement des trois écoles primaires est la suite de l'échange précédent entre la Matthias-Grünewald-Schule et plus tard de la Hans-Memling-Schule.



Natürlich darf der Einkauf von Andenken nicht fehlen. Die kleinen Straßen um die Kirche Sacré-Cœur de Montmartre laden geradezu dazu ein.

Et surtout, il ne faut pas oublier d'acheter des souvenirs. Les petites rues autour de la basilique Sacré-Cœur sont prédestinées.



Bei einer Fahrt auf der Seine kann man viel von der Stadt entdecken. Wunder-schöne Stadthäuser und sehenswerte Museen liegen rechts und links des Seineufers. Alle Kinder warten jedoch gespannt auf die Notre Dame de Paris. Vom Wasser aus hat man einen herrlichen Blick auf die Kirche.

Lors d'un tour sur la Seine il y a beaucoup à découvrir. Sur les deux bords se trouvent de très belles maisons et des musées remarquables. Toutefois, les enfants attendent avec impatience Notre Dame de Paris. Vue des bateaux on a une image extraordinaire.



Der Höhepunkt in jedem Jahr ist der Besuch in Paris. Die Programmpunkte sind immer unterschiedlich. Obligatorisch ist doch das Bild vor dem Eiffelturm vom Palais du Trocadéro aus. Chaque année la visite de Paris est le point d'orgue. Le programme est unique à chaque fois. Obligatoire bien sûr est la photo devant la Tour Eiffel prise du côté Trocadéro.

Echt. Stark. Meine VVB.

Ihre Finanzen fest im Griff.
Immer & Überall.



www.vvb-maingau.de

VVB Vereinigte Volksbank Maingau eG



An der Metrostation Porte de la Villette befindet sich der technische Freizeitpark Parc De La Villette, der nicht nur wegen seiner Größe von 1,4 Millionen Quadratmeter seinesgleichen sucht. Holografien, Planetarium, Flugsimulator, Gewächshaus, Aquarium, Spiele für die Sinne, Experimente, Spielstationen . . . es gibt unzählige Dinge, die man hier selber tun oder erleben kann. In der silbernen Kugel befindet sich ein phantastisches Kino mit Dokumentarfilmen auf einer Riesenleinwand. Unsere Austausch Kinder waren begeistert. Da war die Sprachbarriere, die Filme gibt es nur auf Französisch, überhaupt kein Problem mehr.

Près de la station métro Porte de la Villette se trouve le Parc De La Villette (un parc de loisirs) unique non seulement pour sa surface de 1,4 millions mètres carrés mais également pour ses holographies, son planétarium, son simulateur de vol, sa serre, son aquarium, ses stations de jeux et ses places pour expérimenter. Il y a beaucoup de possibilités à découvrir qui incitent à la créativité. Dans la boule d'argent se trouve un cinéma extraordinaire qui montre des documentaires sur un écran gigantesque. Nos élèves visiteurs étaient ravis, bien que ces films étaient uniquement en français, la barrière des langues ayant disparue.

Einen Tag verbringen die deutschen SchülerInnen gemeinsam mit den französischen Kindern auf der Base de Loisirs. Hier wird gemeinsam gespielt, gebastelt, Sport getrieben und natürlich auch gepicknickt. Freundschaften, auch für das Leben, sind jetzt längst entstanden.

Les élèves allemands passent une journée avec les enfants français sur la Base de Loisirs. Ils jouent, bricolent, font du sport et piqueniquent. Des amitiés se sont formées pour la vie.



Gemeinsam in die Zukunft-

Stark für die Region

Ihre **VBS-VOLKSBANK SELIGENSTADT EG** finden Sie in der Bahnhofstraße 24 (Stadtmitte) sowie auch in **Hainburg** (Ortsteil Klein-Krotzenburg und Hainstadt).

Weitere Infos erhalten Sie im Internet oder unter 06182-8905-0.

Wir freuen uns auf Sie.

www.voba-seligenstadt.de

VBS – VOLKSBANK
 SELIGENSTADT EG



Ein Besuch in der Schule und die Teilnahme am Unterricht ist ein wichtiger Programmpunkt. Was ist gleich? Wie unterscheidet sich der Schulalltag? Der ganztägige Unterricht bis 17 Uhr mit anschließenden Hausaufgaben löste bei den deutschen Kindern Stöhnen aus. „Da haben wir noch einmal Glück gehabt!“ ist die Meinung der deutschen „Delegation“. Fehlen darf auch nicht der Gang durch die Promenade des Seligenstadt und das Foto am Stein der Partnerschaft.

Un point important est la visite de l'école et la participation au cours. Quels sont les points identiques? Comment se distingue le quotidien à l'école. Les cours à plein temps jusqu'à 17 heures et ensuite les devoirs, ont fait gémir les enfants allemands. Ces derniers déclarent „Nous avons eu de la chance!“.

Une promenade s'impose à Seligenstadt avec prise de la photo devant la pierre commémorative du jumelage.



Die französischen Gast Schüler zusammen mit ihren deutschen Partnern im Senckenbergmuseum Frankfurt während der Austauschwoche in Deutschland.

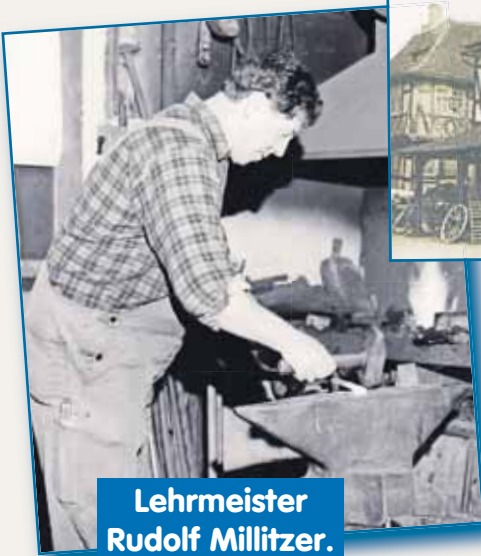
Les écoliers français avec leurs partenaires allemands au Musée Senckenberg à Frankfurt lors de leur séjour en Allemagne.

20 Jahre Schlosserei Markus Millitzer

Markus Millitzer kann in diesem Jahr auf 20 erfolgreiche Unternehmensjahre seiner Schlosserei zurückblicken. Mit der Gründung seines Betriebes setzt der Schlosser eine lange Tradition fort. Unzählige Erinnerungen gibt es an seinen Vater, den „Millitzer Karl“ von der alten Schmiede am Marktplatz, heute Domizil einer renommierten Speisegaststätte. Einst wurden hier Schmiedearbeiten auf kurzem Wege direkt erledigt und immer wieder im Beisein Schaulustiger Pferde wie eh und je beschlagen, was von 1951 bis 1984 zum gewohnten Marktplatzbild zählte. In diese Fußstapfen trat auch Markus Millitzer, allerdings mit modernsten Planungs- und Produktionstechniken heutiger Zeit für Treppenbau, Geländerbau, Balkonanlagen, Überdachungen, Carports und Kleinhallen, Tore und Einfriedungen, wichtigen Einbruchschutz mit Sicherungen für Fenster und Türen, Reparaturen- und Instandhaltungsarbeiten und Sonderkonstruktionen und vielem mehr. Alles begann 1983 bis 1986 mit einer intensiven Lehre bei Rudolf Millitzer, einem weithin bekannten Schlossermeister. Von 1987 bis 1995 arbeitete Markus Millitzer als Blechschlosser beim Druckmaschinenbauer MAN Roland in Mainflingen. Von 1995 bis 1997 betrieb er einen erfolgreichen Eisenhandel und gründete 1997 eine Schlosserei, deren großes Leistungsspektrum zahlreiche Auftraggeber zu treuen Firmen und Kunden gemacht hat. Denn was Markus Millitzer und sein Team liefern, ist in Design und Ausführung stets solide und beispielhaft.



Markus Millitzer (r.) und sein Team.



Lehrmeister
Rudolf Millitzer.



„De Ambos“ Karl Millitzer -
der Schmied vom Marktplatz.



Der letzte Schmied
„de Ambos“
Karl Millitzer



Unvergessen ist Karl Millitzer, von den alten Seligenstädtern „de Ambos“ genannt. Der allseits beliebte Handwerker arbeitete von 1951 bis 1984 in seiner alten Schmiede am Marktplatz. Das Beschlagen von Pferden gehörte bis in die 80er Jahre noch zum Alltagsgeschäft des Schmieds.

MARKUS
ILLITZER GMBH Schlosserei

Rosengasse 16, 63500 Seligenstadt, Telefon 0 6182-2 8123
Fax: 0 6182-89 56 56, E-Mail: info@schlosserei-millitzer-gmbh.de



50 Jahre Verschwisterung mit Trier – 40 Jahre Sportpartnerschaftskontakte der Badmintonabteilungen des Trieler AC und dem TTC Seligenstadt

50 ans de jumelage avec Trier – 40 ans des contacts sportifs entre les équipes badminton du TAC Trier et du TTC Seligenstadt

„Chers amis, notre visite chez vous est toujours en bonne mémoire – Liebe Freunde, unser Besuch bei Euch ist immer eine schöne Erinnerung.“ So drückte man schon vor 20 Jahren in einer Festschrift seine gegenseitigen Empfindungen aus, die durch die sportlichen und privaten Kontakte zwischen den beiden Vereinen in den Partnerstädten entstanden.

Nach ersten Gesprächen zwischen Pierre Blanc, Pierre Grandjean und Peter Fischer anlässlich eines EFS-Zeltlagers 1978 in Trier, die der ehemalige Stadtrat Maurice Solleret vermittelt hatte, begann eine jahrzehntelange Freundschaft, begleitet mit sportlichen Aktivitäten. Regelmäßig wurde der gemeinsam gestiftete Wanderpokal turniermäßig ausgespielt. Dabei leisteten die Abteilungsleiter Christian Bouton und Erich Kimmel wichtige Organisationsarbeit. Die Wettkämpfe traten neben den sonstigen Aktivitäten fast in den Hintergrund. Gemeinsam feiern, die andere Stadt und ihre Umgebung kennenlernen und das Zusammenleben in den Familien, ließ viele private Freundschaften wachsen, die bis heute bestehen.

Zum 20-jährigen Verschwisterungsfest fuhr der TTC mit der stärksten Vereinsdelegation an die Seine. Diesmal um die Tischtennisabteilungen erweitert. Josef Appel, ein Veteran des TTC, pflegte mit Pierre Bourse vom Ping-Pong-Club eine enge Freundschaft und wurde organisatorisch vom heutigen Vorsitzenden Andreas Hain unterstützt. 1989 – eine glückliche Zäsur in der deutschen Geschichte fand auch eine Resonanz im beiderseitigen Vereinsleben. Schon vor dem Mauerbau hatte die Tischtennisabteilung mit Willi Alles und Seppel Appel gute Kontakte zum Eisenbahnersportverein Lokomotive Gotha, die Peter Fischer wieder aufnahm. Dort hatte sich just eine Badmintonabteilung um Uwe Stopper und Volker Schleicher etabliert. Im Folgejahr fuhr nun eine gesamtdeutsche Delegation in die Partnerstadt – ein Stück Zusammenwachsen von Europa war so erlebbar und ist bis heute auch in unserem Nachbarbundesland Thüringen präsent. Wenn sich die Vereinsmitglieder und Akteure der ersten Stunde beim Heimatfest, Fastnacht Jubiläen und Familienfeiern treffen, so herrscht eine Freude und Herzlichkeit bei diesen Wiedersehen wie am ersten Tag. So hoffen die Sport-Senioren, dass die sich heute abzeichnenden Interessen an den gleichen Sportarten in den Partnerstädten bei der jungen Generation ebenso verwirklichen und weiterleben.



Badmintonmannschaften des TAC Trier und TTC Seligenstadt in der Einhardstadt – 1987.
Les équipes badminton du TAC Trier et TTC Seligenstadt dans la ville d'Einhard – 1987.

« Chers amis, notre visite chez vous est toujours en bonne mémoire – liebe Freunde, unser Besuch bei Euch ist immer eine schöne Erinnerung. » C'est ainsi que l'on exprimait déjà il y a 20 ans dans un journal commémoratif la relation entre ces deux clubs des deux villes jumelées, fruit des contacts au niveau sportif et privé de ces membres.

Suite aux premiers échanges entre Pierre Blanc, Pierre Grandjean et Peter Fischer à l'occasion de l'organisation d'un camp du EFS à Trier en 1978 initié par l'ancien conseiller municipal Maurice Solleret, une longue amitié accompagnée de nombreuses activités sportives débuta. La coupe itinérante, sponsorisée en commun, a été remise en jeu régulièrement à l'occasion de tournois. Les directeurs de sections Christian Bouton et Erich Kimmel ont joué un rôle très important dans l'organisation. Les tournois ne devinrent qu'un prétexte pour se rencontrer, faire la fête ensemble, découvrir la ville et ses environs et partager la vie en famille. De nombreuses et longues amitiés sont nées de ces échanges.

Pour célébrer les 20 ans du jumelage, le TTC à son grand complet se rendit à Trier. A cette occasion le jumelage s'est agrandi au tennis de table. Josef Appel, un vétéran du TTC qui entretenait une amitié étroite avec Pierre Bourse du Club du Ping Pong, fut soutenu sur le plan organisationnel par le Président actuel Andreas Hain.

1989, une année marquée par un événement heureux de l'histoire allemande, eut également des répercussions pour ces deux clubs. Déjà avant la chute du mur, la section tennis de table avec Willi Alles et Seppel Appel avait de bons contacts avec le club des Chemineaux de Gotha (Lokomotive Gotha) en Allemagne de l'Est, contact repris par Peter Fischer. Là-bas s'était établie une section de Badminton avec Uwe Stopper et Volker Schleicher. L'année suivante, une délégation de l'Allemagne réunifiée se rendit à Trier. La construction de l'Europe devenait ainsi une réalité au niveau local notamment dans la région voisine de la Hesse, la Thuringe.

Lorsque les membres des associations actuelles et les anciens se rencontrent au cours des différentes festivités et rencontres familiales, une atmosphère joyeuse et chaleureuse règne comme au premier jour. Ainsi les anciens espèrent que les jeunes maintiendront le même enthousiasme dans ces disciplines sportives pour ce jumelage et continueront à le faire vivre.



Tischtennispieler und Badmintonssportler vom TTC zusammen in Trier beim TAC und Trieler Ping-Pong-Club.
Les joueurs de ping-pong et de badminton du TTC à Trier au club ping-pong et TAC.



1. Stadtrat Hubert Post ehrt die Trieler Gäste.

1. Conseil Municipal M. Hubert Post honore les hôtes triellois. Pierre Grandjean, Herr Post, Peter Fischer, Fabienne Bouton, Pierre Blanc.



Siegesfeier mit französischem Rotwein im Faß, Pokal und Pierre Grandjean
Fête de victoire avec du vin rouge français à la barrique, la coupe et Pierre Grandjean



Wiedersehen macht Freu(n)de. Le plaisir de se retrouver.

Klaus Meyer, Pierre Grandjean, Rainer Nessel - 2015



Besuch der Freunde der ersten Stunde aus Frankreich in Seligenstadt.

Visite des amis français de la première heure à Seligenstadt. Pierre und Nicole Grandjean, Nadine Abraham, Nicole Grandjean, Waltraud Kimmel, Renate Fischer, Erich Kimmel, Peter Fischer – 2011.



Aktivitäten des EFS: Zeltlager und Freizeiten Activités de l'EFS: Camps et rencontres sportives

Zeltlager und Sportfreizeiten hatten im Repertoire des EFS und seiner Partnervereine einen festen Platz. Eine Schlüsselaktivität, um junge Menschen aus den Partnerstädten näher zubringen. Dabei lebte man zusammen in Zelten oder Zimmern immer aufgeteilt mit unterschiedlicher Sprache. Bei allen sportlichen, künstlerischen oder alltäglichen Aktivitäten hatte man sich zu arrangieren und zu verständigen. So lernte man ein anderes Land und dessen Bewohner näher kennen. Jedes Jahr wechselte der Veranstaltungsort. Vorbild waren die Akteure in der Partnerstadt Triel. An der Spitze mit Rémi Barrat, der beruflich



Singen auf den Stufen von Montmatre/Paris – 1973 – während des 1. Internationalen Zeltlagers in Triel mit Wanderclub Edelweiß und Pfarrgemeinde St. Marien mit fast 200 Teilnehmern.

Chanter sur les marches de Montmatre/Paris – 1973 – pendant le 1er camp international à Triel avec le club de randonnée Edelweiß et la paroisse St. Marien avec presque 200 participants.

beim Ministerium für Jugend und Sport in Paris tätig war. Er und seine Frau Marie-Thérèse prägten zu Beginn und auch später wesentlich den Charakter der Begegnungen.

Die Familien- Zeltlager auf der bretonischen Insel Ile de Croix, die internationalen Zeltlager in der jeweiligen Partnerstadt bzw. in Südfrankreich an der Dordogne, oder im britischen Lake-Distrikt, bis hin zu Skifreizeiten in Oberstdorf und bei Grenoble und schließlich Segelfreizeiten in der Bretagne und am Ijsselmeer waren immer Höhepunkte in der Begegnungskultur.

Gute Unterstützung erfuhr man durch die jeweilige Stadtverwaltung und von den Bürgermeistern, die es sich nicht nehmen ließen, die Kinder und Jugendliche am Veranstaltungsort zu besuchen. In diesen Gemeinschaften auf Zeit wurde viel von dem erfüllt und gelebt, was man sich auf dem politischen Parkett versprochen hatte.



Team des Internationalen Zeltlagers in Klein Welzheim/ Seligenstadt – 1981 – mit Teilnehmern aus den 4 Ländern, Frankreich, Niederlande, Großbritannien, Deutschland.

L'équipe du camp international à Klein-Welzheim / Seligenstadt – 1981 – avec des participants des 4 nations France, Pays-Bas, Angleterre et Allemagne.

Les camps sous tentes et les rencontres sportives ont tenu une place importante dans les activités de l'EFS et de ses associations partenaires. Une action clé pour rapprocher des jeunes gens des villes jumelées. On vivait ensemble dans des tentes ou des bâtiments, toujours répartis en mélangeant les langues. Pendant toutes les activités sportives, culturelles ou la vie courante, il fallait se débrouiller pour comprendre et se faire comprendre. Ainsi, on apprenait à faire connaissance d'un autre pays et de ses habitants. Chaque année, on changeait de lieu d'implantation. Les acteurs dans la ville ju-

melle de Triel furent un exemple. A leur tête, il y avait Rémi Barrat qui travaillait au Ministère de la Jeunesse et des Sports à Paris. Rémi et sa femme Marie-Thérèse ont fortement marqué de leur empreinte, au début puis par la suite, ces rencontres.

Les camps de familles sous tentes à l'île de Groix, les camps internationaux en alternance dans chacune des villes jumelées, les rencontres

dans le Sud de la France aux bords de la Dordogne ou bien en Angleterre dans le Lake District, jusqu'aux séjours de ski à Oberstdorf ou bien près de Grenoble et pour finir, les séjours de voile en Bretagne et au lac de l'Yssel furent toujours des points culminants de notre „culture de rencontres“.

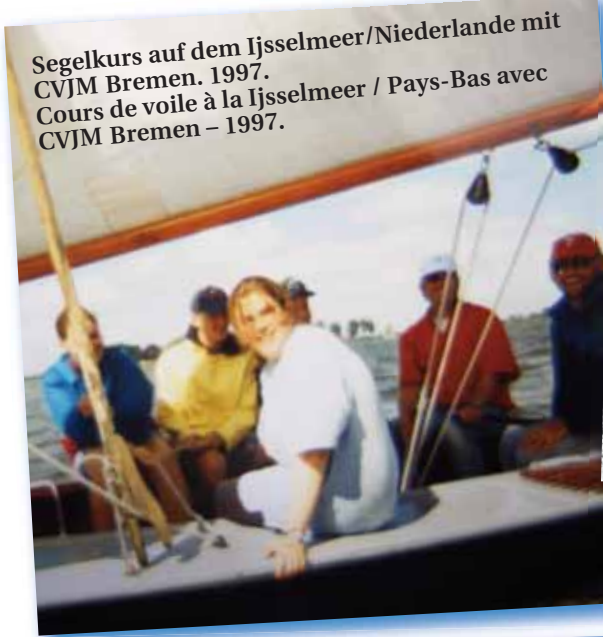
Nous avons toujours reçu un bon soutien de la part des municipalités respectives et des maires qui ne manquaient pas de rendre visite aux enfants et aux jeunes sur le lieu de l'organisation.

Dans ces communautés, on a accumulé et vécu, au fil du temps, beaucoup de ces choses que l'on s'était promises sur la scène politique.

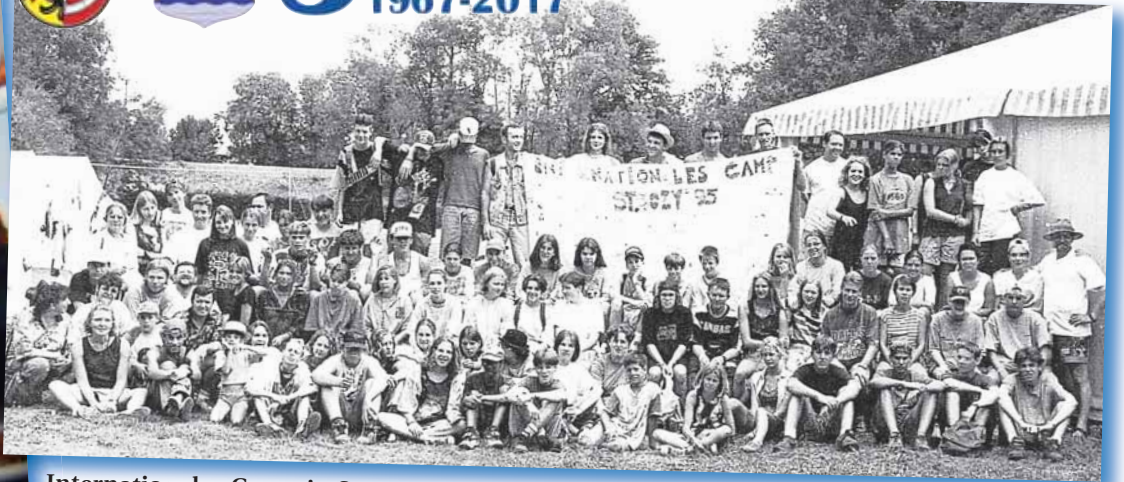


Spülen nach dem „Menue“ auf der Ile de Croix mit Anita u. Heinrich Rückert – 1975.

Faire la vaisselle après le repas sur l'Ile de Croix avec Anita et Heinrich Rückert – 1975.



Segelkurs auf dem Ijsselmeer/Niederlande mit CVJM Bremen. 1997.
Cours de voile à la Ijsselmeer / Pays-Bas avec CVJM Bremen - 1997.



Internationales Camp in St. Sozy/Dordogne, Südfrankreich mit fast 100 Teilnehmern aus 5 Ländern (Frankreich, Niederlande, Großbritannien, Österreich und Deutschland) -1995.
Camp international à St. Sozy/Dordogne, avec presque 100 participants de 5 nations (France, Pays-Bas, Angleterre, Autriche et Allemagne) - 1995.



Skifreizeit der Partnerstädte in Oberstdorf mit Hannelore Krischke, Peter Fischer und Andreas Höfling. Am Fellhorn. - 1979.
Camp de ski des villes jumelles à Oberstdorf avec Hannelore Krischke, Peter Fischer et Andreas Höfling. Fellhorn - 1979.



Kanukurs auf den Seen des Lakedistrict/Cumbrien/ England -1998.
Cours de canoë sur les lacs du Lakedistrict/Cumbrien/Angleterre - 1998.



Remi Barrat, ehemaliger Stadtrat und pädagogischer Ideen- und Ratgeber aus Trier.
Rémi Barrat, ancien conseiller municipal et mentor pédagogique de Trier.



Marie-Thérèse Barrat aus Trier, die gute Seele über Jahrzehnte der Städtepartnerschaften in den Familienzeltlagern, Internationalen Freizeiten und Schulaustauschen.
Marie-Thérèse Barrat de Trier, la bonne âme du jumelage au fil des décennies pendant les camps internationaux, les camps de familles et les échanges scolaires.



Familienfreizeit auf der Ile de Croix Huldigung der Köchin Marie-Thérèse Barrat - 1977.
Camp des familles sur l'île de Croix - l'hommage à la cuisinière Marie-Thérèse Barrat - 1977.



Besuch des Soldatenfriedhofes an der Ohama-Beach/Normandie - 1996-
Visite du cimetière militaire, Ohama-Beach / Normandie - 1996 -



Seligenstädter Hobbykünstler nehmen an einer Kunstausstellung in Trier teil mit Karin Rosendahl vom Kulturausschuss des EFS.- 1981.
Des artistes amateurs de Seligenstadt participent à une exposition à Trier, avec Karin Rosendahl du comité culturel de l'EFS - 1981.

Triel und Seligenstadt – eine Liebesgeschichte

Triel et Seligenstadt – une histoire d'amour

Neben den vielen kleinen und großen Freundschaften zwischen den Bürgerinnen und Bürgern beider Städte gab es in den zurückliegenden Jahren ganz besondere und erfreuliche Ereignisse:

So war die Hochzeit am 2. Juli 1977 zwischen der Seligenstädterin Gabi Stenger und dem Trieler Philipp Serre in Seligenstadt wohl einer der Höhepunkte in der Städtepartnerschaftsgeschichte. „Jumelage-Ehekuß“, so titelte das „Seligenstädter Heimatblatt“ in seiner Ausgabe vom 8. Juli 1977 die Hochzeit des Jahres. Seligenstadts Bürgermeister Willi Brehm bezeichnete damals in seiner Ansprache vor den Festgästen die Hochzeit als ein „Kind der Verschwisterung“ der beiden Städte Seligenstadt und Triel, die gerade rechtzeitig zum zehnten Geburtstag der Jumelage gekommen sei (Bild). Es folgten in den Folgejahren zwei weitere deutsch-französische Hochzeiten zwischen Joachim und Delphine Werb und Maryon und Bastian Linneweber.

Bereits ein Jahr zuvor präsentierte der Heimatbund zur Fastnachtskampagne 1976/1977 mit Prinz Alfons II (Alfons Heberer) und Prinzessin Annick I (Annick Barbe) das erste gemeinsame Seligenstädter – Trieler Prinzenpaar (Bild). Etwas ganz besonderes ist sicherlich auch die innige Freundschaft und tiefe Verbundenheit zwischen den beiden Familien Krischke aus Seligenstadt und Jusserand aus Triel. So betrat im Juli 1967 im Vorfeld der Unterzeichnung der Verschwisterungsurkunde eine junge Frau namens Nicole Gallot (heute Jusserand) erstmals Seligenstädter Boden. Aus dem ersten Kontakt zwischen der Französin und der Seligenstädter Familie im Jahr 1975 entwickelte sich eine innige bis heute andauernde Freundschaft. Noch heute stattet Nicole mehrmals im Jahr Seligenstadt einen Besuch ab, um ihre Freunde in Seligenstadt zu treffen. 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, sind Nicole Jusserand und die Familie Krischke ein besonderes Vorbild für eine intakte und intensiv gelebte Städtepartnerschaft.

Die gegenseitige Begeisterung der Menschen untereinander war insbesondere in den ersten Jahren ungebremst. So soll es sich zugetragen haben, dass ein junges Ehepaar aus dem Kreis Offenbach, das mit Seligenstadt nichts zu tun hat, mit seinem Fahrzeug durch Triel gefahren ist und ein Trieler das Fahrzeug mit dem typischen Kennzeichen „OF“ wohl als ein Seligenstädter Auto identifizierte und mitten auf der Hauptstraße zum Stehen brachte. Er zerrte die beiden Insassen aus dem Auto, „verschleppte“ sie in seine Wohnung und bewirtete sie fürstlich. In der Annahme, Seligenstädter vor sich zu haben, erkundigte er sich erst später nach Namen und Wohnsitz seiner beiden Gäste.



Die Seligenstädterin Gabi Stenger und der Trieler Philipp Serre gaben sich 1977 das Ja-Wort.



Prinz Alfons II (Alfons Heberer) und Prinzessin Annick I (Annick Barbe) waren 1976/77 das erste gemeinsame Seligenstädter-Trieler Prinzenpaar.



Nicole Jusserand und Hannelore Krischke.

En plus de toutes les petites et grandes amitiés entre les citoyens des deux villes, il y a eu plusieurs événements très particuliers et réjouissants au cours du temps:

Le mariage entre l'habitante de Seligenstadt Gabi Stenger et le Triellois Philipp Serre le 2 juillet 1977 était un tel événement et un point culminant de l'histoire du jumelage. Le Heimatblatt, dans son édition du 8 juillet 1977, nommait le mariage de l'année le « Jumelage-Ehekuß » (baiser de mariage issu du jumelage). Et le maire de Seligenstadt à l'époque, Willi Brehm, nommait cette union un « enfant du jumelage » dans son discours festif devant les invités au mariage. Un enfant qui a été né juste à l'heure pour le 10e anniversaire du jumelage (photo). Deux autres mariages franco-allemands suivirent dans les années suivantes – Joachim et Delphine Werb et Maryon et Bastian Linneweber.

Un an plus tôt, le Heimatbund présentait déjà le premier couple franco-allemand pour le carnaval de 1976/1977: le Prince Alfons II (Alfons Heberer) et la Princesse Annick I (Annick Barbe) (photo).

En plus, on ne peut guère douter de l'amitié forte et de l'attachement profond entre les familles Krischke de Seligenstadt et Jusserand de Triel. C'est en juillet 1967 quand une jeune femme, dont le nom était Nicole Gallot (aujourd'hui Jusserand), entra pour la première fois en Seligenstadt avant la signature du document officiel du jumelage. Une amitié profonde se développait suite à cette première rencontre en 1975 entre la femme française et la famille de Seligenstadt. Aujourd'hui, Nicole se rend à Seligenstadt encore plusieurs fois par an pour rendre visite à ses amis à Seligenstadt. En 2006, Nicole a été honorée avec le Bundesverdienstkreuz (croix fédérale du mérite) – sa relation avec la famille Krischke est un signe particulier d'un jumelage vivant et intensif.

La fascination réciproque entre les gens des deux villes était particulièrement forte dans les premières années. On raconte même qu'un jour, un jeune couple de l'arrondissement d'Offenbach qui n'avait aucun contact avec Seligenstadt traversait la ville de Triel avec sa voiture. Un Triellois, ayant reconnu la plaque d'immatriculation typique avec les lettres « OF », arrêta sa voiture en pleine rue principale. Après avoir amené le couple avec lui dans son appartement, il a mis les petits plats dans les grands.

Ayant la certitude d'avoir invité des personnes de Seligenstadt, il n'a demandé que plus tard le nom et l'adresse de ses deux invités.

La
saveur
d'automne

So
schmeckt
der Herbst

Bon
Appétit!

Ristorante 1744

Freihofplatz 3, Seligenstadt
Tel: 06182/640146
www.ristorante-1744.de



Freitag, 15. September

9.30 Uhr Herbstwanderung
mit dem EFS und der AET

Samstag, 16. September

10.30 Uhr Stadtführung
Treffpunkt Marktplatzbrunnen

14.00 Uhr

Eröffnung der Jubiläumsausstellung
Fotofreunde Seligenstadt
Klöppelfreunde Triel
Klöppelfreunde Seligenstadt
Riesensaal, Sackgasse 14

15.00 Uhr

Akademische Feier „50 Jahre Seligenstadt/Triel“
Riesensaal, Sackgasse 14
Anschließend Besuch des
Seligenstädter Weinmarktes, Marktplatz

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Festgottesdienst, Basilika
anschließend
Stehempfang an der Kirche

12.00 Uhr

Gemeinsames Mittagessen
mit Festausklang Riesensaal, Sackgasse 14,
Anschließend Besuch des
Seligenstädter Weinmarktes

Waleewa

Sprache verbindet. Viele Begriffe und Redewendungen in unserer Alltagssprache muten mitunter sehr französisch an. Richtig, was sich sehr „französisch“ anhört, geht auf französische Einflüsse zurück. Ohne auf geschichtliche Beläge einzugehen, hat sich der Seligenstädter Rudi Rack auf die Suche nach „Gleichklängen“ gemacht und ist richtig fündig geworden. Und das brauchen wir nicht zu übersetzen, unsere französischen Freunde werden es verstehen.

ALLEE! - aufgehts - allez!

ANNONX - Inserat - annonce

AMISIÈRE - sich vergnügen - amuser

APROPO - übrigens - À propos

DRAPIÈRE - kunstvoll legen - draper

ETASCHEER - Gestell - étagère

PALLEDO - Mantel - paletot

PARDONG - Verzeihung - pardon

WISAWIE - gegenüber - vis-a-vis

TRODDEWAA - Gehsteig - trottoir

KORSETT - Mieder - corset

LAMENG - aus der Hans - la main

LESCHÉER - leicht, lässig - léger

MAMSEELL - Fräulein - mademoiselle

OOWISIÈRE - ins Auge fassen - viser

PLÄSIÈRE - Vergnügen - plaisir

RUMFLANIÈRE - bummeln - flâner

SCHANX - Gelegenheit - chance

SCHAWELLICHE - Schemel - javele

WITRINE - Glasschrank - vitrine

KOLLJEE - Halskette - collier

KOMMOOD - Schränkchen - comode

KANNEBEE - Sofa - canapé

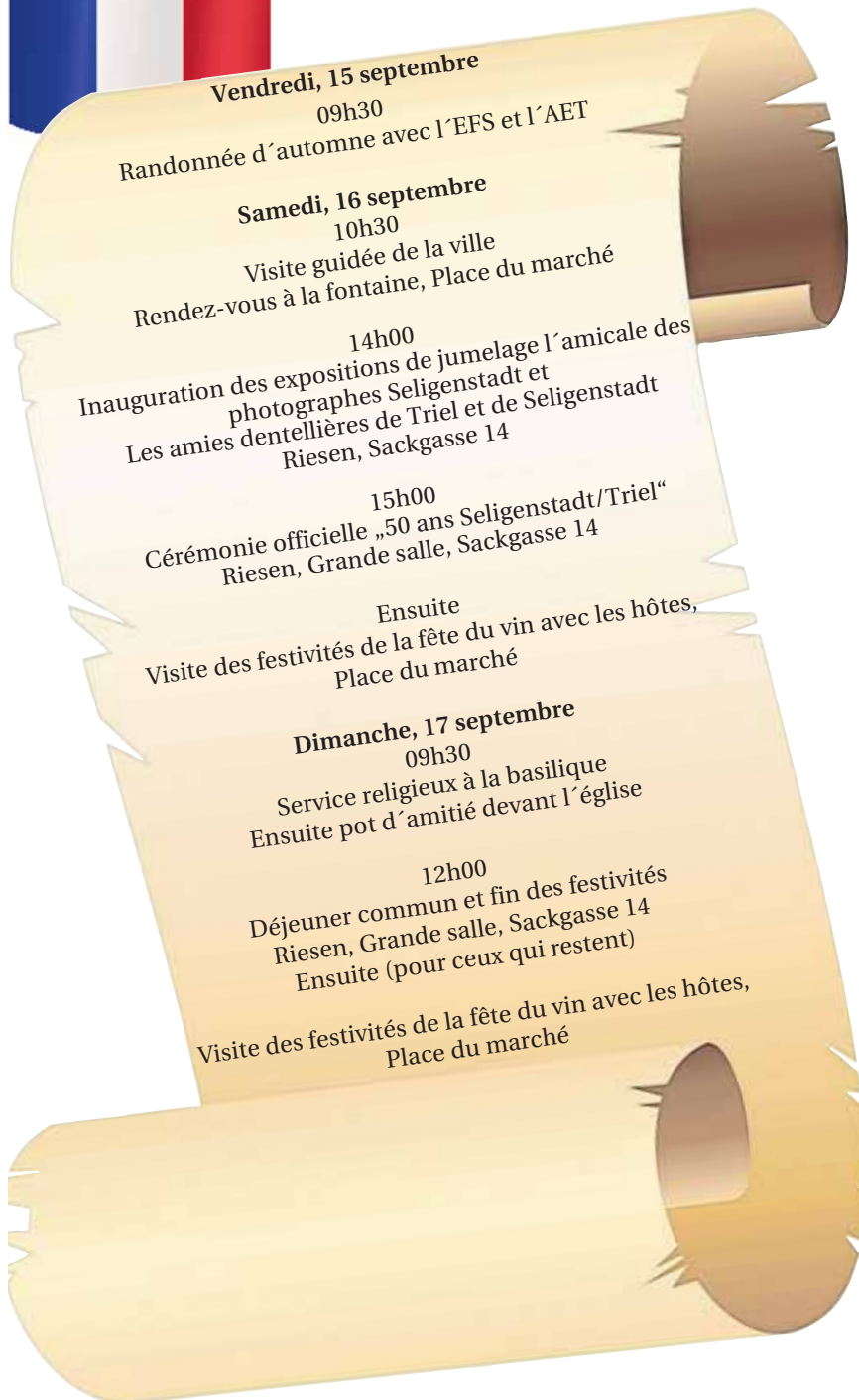
KAROTT - Mohrrübe - carotte

KAUTSCH - Liegesofa - couch

SCHAKETT - Herrenjacke - jaquette

GUMMER - Gurke - concombre

SERWIES - Geschirr - service



Vendredi, 15 septembre
09h30

Randonnée d'automne avec l'EFS et l'AET

Samedi, 16 septembre
10h30

Visite guidée de la ville
Rendez-vous à la fontaine, Place du marché

14h00
Inauguration des expositions de jumelage l'amicale des photographes Seligenstadt et Les amies dentellières de Triel et de Seligenstadt Riesen, Sackgasse 14

15h00
Cérémonie officielle „50 ans Seligenstadt/Triel“ Riesen, Grande salle, Sackgasse 14

Ensuite
Visite des festivités de la fête du vin avec les hôtes, Place du marché

Dimanche, 17 septembre
09h30

Service religieux à la basilique
Ensuite pot d'amitié devant l'église

12h00
Déjeuner commun et fin des festivités Riesen, Grande salle, Sackgasse 14
Ensuite (pour ceux qui restent)

Visite des festivités de la fête du vin avec les hôtes, Place du marché

Pannuekuche

AWA! - keinesfalls - a bas
ABEE - „stilles Örtchen“ - abort
BABBELE - schwatzen - babiller
BARJEER - Schranke - barrière
BAGADELL - Kleinigkeit - bagadelle
BOMBONG - Zuckerwerk - bonbon
BOSELE - Basteln - bosseler
BUDEL - Flasche - bouteille
BUDDICK - Modeladen - boutique
DEWISE - Wahlspruch- devise
ESCHOFFIERE - aufregen - échauffer
LOSCHIERE - beherbergen - loger
GURMAA - Vieleser - gourmand
KRÄPPEL - Hefegebäck - crêpe
BIFFEE - Anrichte - buffet
MALÖR - Missgeschick - malheur
METJEE - Tätigkeit - métier
MISEERE - Elend - misère
KASSEROL - Kochtopf - casserole
KURASCH - Mut - courage

PORTMANEE - Börse - portemonnaie
RAMSCH - Wertloses - ramas
KRAKEELE - streiten - querelle
KANALJE - Schuft - canaille
KONFUS - verwirrt- confus
KOMPAN - Kmaerad - compaign
KUP - Handstreich - coup
RUUT - Wegstrecke - route
SCHANDARM - Polizist - gendarme
SCHARIWARI, Durcheinander - charivari
SCHOPPE - Weinmaß - chopenne
ZINNOVER - Unsinn - cinabre
KLAMAUK - Lärm, schreien - clamer
LAMENTIERE - jammern - lamenter
KOMPANJO - Genosse - compagnon
TUUTEGAL - ganz gleich- toute égal
MERSI - danke - merci
WISASCH - Gesicht - visage
PASSEE - vorbei - passé



Zu den Drei Kronen
Restaurant & Hotel

La Saison
Des potirons

Zeit Für
Kürbis & Co

Sovez les
Blenvenus!

Freihofplatz 4
Seligenstadt
Tel: 06182/3727

www.zudendreikronen.de





Glaabsbräu

**EIN HELLES.
MIT CHARAKTER.**

NEU!

Steinheimer Straße 5-7 | 63500 Seligenstadt
 Tel: 06182-92101-0 | Fax: 06182-92101-13
 Mail: info@gardinenseibert.de
 Internet: www.gardinenseibert.de

- Nur wenige Minuten vom Marktplatz entfernt:
- Stoffe für Dekoration und Bezug, aus aktuellen Kollektionen bekannter Hersteller
- Kissen, Plaid's-Wohndecken, Tisch- und Bettwäsche, Frottierwaren, Tischdecken nach Maß
- Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RACKMEDIA - Tel. 06182/8203570

EDEN
 GARTENSERVICE

Ihr zuverlässiger und kompetenter Dienstleister
 für Haus & Garten.

Adresse: Am Sandborn 12
 63500 Seligenstadt

Telefon: 061 82 / 898 36 66

Mobil: 0178 / 600 46 46

E-Mail: info@eden-gartenservice.de

Web: www.eden-gartenservice.de

- 🌳 Gartenpflege
 - 🌳 Gartengestaltung
 - 🌳 Heckenschnitt
 - 🌳 Baumfällung & Baumpflege
 - 🌳 Grundstücksäuberung
 - 🌳 Rollrasenverlegung
 - 🌳 Pflasterarbeiten- & Reparatur
 - 🌳 Zaunarbeiten
 - 🌳 Erdarbeiten
 - 🌳 Zuverlässigen Winterdienst
 - 🌳 Hof- & Terrassenreinigung
 - 🌳 Entrümpelungen
- ... sowie weitere Arbeiten auf Anfrage!

Holen Sie ein unverbindliches Kennenlernangebot ein.
 Stellen Sie ganz einfach Ihre unverbindliche Anfrage,
 gerne beantworte ich Ihre Fragen und gehe auf Ihre individuellen Wünsche ein.

So geht es auch.
 Aber durch **Ihre Zeitung** erfahren es alle.
 Und es **kommt an!**

Der Seligenstädter

Ihr direkter Draht 0 61 82 / 8 20 35 70



Errichtung der THW Hütte in Triel (le chalet)

Nachdem das THW Ende der 1970er Jahre die Unterkünfte und Verpflegung in den Zeltlagern bei den ersten internationalen Jugendlagern übernommen hatte, entstand eine enge Zusammenarbeit zwischen EFS und THW (Technisches Hilfswerk). So kam der Gedanke im Namen und auf Kosten der Stadt zur zehnjährigen Verschwisterung eine Hütte im Stil eines Schwarzwaldhauses in Triel zu bauen. Die Wände wurden als transportierbare Bausteine in Seligenstadt gefertigt und per LKW nach Triel in die Nähe des Chateaux hoch über der Stadt gefahren. Unsere Freunde in Frankreich hatten nach unseren Angaben eine Betonplatte betoniert und die Anschlüsse für Strom, Gas und Wasser verlegt. An sieben Wochenenden (Freitagabend bis Sonntagnachmittag) errichteten acht Helfer des THW aus Seligenstadt diese Hütte und installierten Beleuchtung und Küche. Nicht vergessen darf man, dass dies in damaliger Zeit mit Landesgrenzen, Zöllen und unterschiedlichen Währungen ein wirkliches Abenteuer war! Das Geschenk wurde freudig angenommen und bietet Platz für 50 Personen mit Tischen und Stühlen bei Festveranstaltungen. Auch Gemeinderatssitzungen, Vereins- und Familienfeiern wurden dort abgehalten. Heute nutzen eher Jugendclubs oder Musikgruppen die Hütte, weil die Lage – etwas abseits vom Wohngebiet – lärmverträglich ist.



Construction du chalet à Triel

Après que le THW a pris en charge à la fin des années 1970 l'hébergement et la confection des repas des camps de jeunes, il s'en est suivi une coopération étroite entre l'EFS et le THW. » Dans ce contexte, l'idée été née de construire à Triel à l'occasion du 10ème anniversaire du jumelage une cabane type Forêt Noire. Les murs préfabriqués à Seligenstadt étaient transportés en camions au château sur la coline de Triel. Selon nos indications, nos amis français ont fabriqué une dalle de béton et installé les raccords pour l'électricité, le gaz et l'eau.

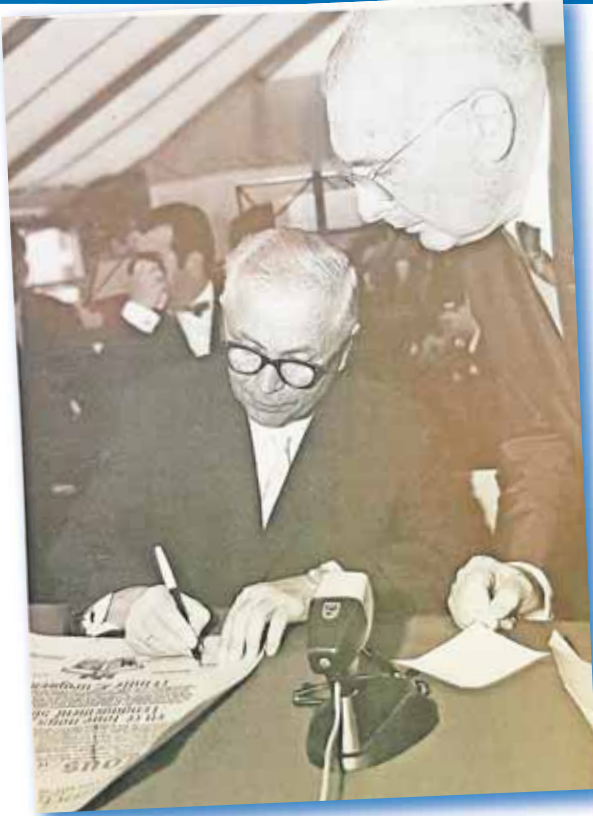
Pendant sept week-end (vendredi soir au dimanche après-midi) environ huit volontaires du THW Seligenstadt ont construit cette cabane et installé la lumière et la cuisine. C'était encore l'époque des frontières, des douanes et des monnaies différentes donc on peut s'imaginer les difficultés de cette aventure. Ce cadeau est très apprécié pour des festivités, du fait de la place pour 50 personnes avec des tables et chaises. Jusqu'à maintenant le conseil municipal, des associations et même des familles ont en profité pour des événements particuliers. Aujourd'hui, cette place est utilisée essentiellement par des clubs de jeunes ou des musiciens du fait qu'elle se trouve à l'écart de la zone résidentielle et ne cause aucune nuisance.

Die Wurstmanufaktur



METZGEREI FRANZ BECKER

www.metzger-becker.de



Echt. Stark. Meine VVB.

Willkommen beim Immer-und-überall-Banking!



Online-Banking



VR-Banking App



19.600 Geldautomaten



Sicher online zahlen



Persönliche Beratung vor Ort

www.vvb-maingau.de

VVB Vereinigte Volksbank Maingau eG



Sonderausstellung der Fotofreunde im Riesen Exposition des amis des photos dans le Riesen



Am großen Festwochenende, 16. und 17. September, anlässlich der 50-Jahre-Städtepartnerschaft zwischen Seligenstadt und Triel-sur-Seine, präsentieren die Seligenstädter Fotofreunde eine Jubiläums-Foto-Ausstellung im Bürgerhaus Riesen. In gewohnter Weise präsentiert der Club seine Bilder in einheitlicher Größe und einheitlichem Format, wie man das von den traditionellen Jahresausstellungen schon lange kennt. Die Themen sind weitgefasst und drehen sich im Wesentlichen um Freundschaft, Verbundenheit, Verbrüderung und Verschwisterung. Selbstverständlich werden auch Bilder früherer Begegnungen und Jubiläumsveranstaltungen sowohl von Triel als auch von Seligenstadt zu sehen sein. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind am Samstag, 16. September, von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag, 17. September, von 11 bis 18 Uhr. Die offizielle Eröffnung ist am Samstag, 16. September, um 14 Uhr - eine Stunde nach Saalöffnung.

Foto: Fotofreunde Seligenstadt

Lors de la grande fête du 50ème partenariat entre Seligenstadt et Triel-sur-Seine les amis de photos à Seligenstadt présentent une exposition. Elle est à voir le weekend du 16 et 17 septembre dans l'annexe de l'auberge „Riesen“. Le club présente les photos dans un format homogène comme on le connaît déjà des expositions annuelles. Le spectre regroupe essentiellement l'amitié, l'attachement et le jumelage. Naturellement, l'exposition comprend aussi des photos des événements festives précédentes à Triel-sur-Seine et à Seligenstadt. Les horaires d'ouverture sont : le samedi, 16 septembre de 13h à 18h et le dimanche, 17 septembre de 11h à 18h. L'ouverture officielle est le samedi à 14h, une heure après l'ouverture des salles.



Freundschaft mit Wurzelbürste und Wasser pflegen

Freundschaften müssen gepflegt werden. Dies gilt nicht nur für die seit 48 Jahren bestehenden Verbindungen zwischen Triel und Seligenstadt. Auch der Marktstein am Ran-

de der „Bleiche“ hinter dem evangelischen Gemeindezentrum, der an das 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen den beiden Städten erinnert, benötigt gelegent-

lich eine intensive Reinigung. Tradis und Norbert Vollmer, seit 40 Jahren aktive Vorstandsmitglieder des Europäischen Freundeskreises Seligenstadt (EFS), unterstützt von der

EFS-Vorsitzenden Christine Grimm (Bild v.l.), rücken dem Algenbewuchs des Steines mit Wurzelbürste und Wasser zu Leibe. „Anlässlich des bevorstehenden Geleitsfestes

erwarten wir allein 80 Trieler, für die wir noch Gastfamilien suchen“, wirbt Christine Grimm um Unterstützung. Infos: ☎ 959861 oder ☎ 0151 16329714. • Foto: paw

aus der Offenbach-Post vom 17. Juni 2015

Café Turmschänke

bei Melanie

Das urige Bistro am Kino



Samstag, 2. September, 20 Uhr:

White Nights
Rockin' the Small Rooms

Gitarren-Duo vom Feinsten – Eintritt: 10€

Bahnhofstr. 14 a, 63500 Seligenstadt, Tel. 0 61 82 / 34 00
Täglich ab 18.30 bis . . . Uhr – Dienstag Ruhetag

MEISTERBETRIEB



MICHAEL WINTER

SANITÄR & HEIZUNG

*Der Winter kommt schneller
als man denkt!*

MICHAEL WINTER
STEINHEIMER STRASSE 62
63500 SELIGENSTADT

TEL.: 06182/7701600
MOBIL: 0176/84268579

WWW.MEISTERWINTER.DE
INFO@MEISTERWINTER.DE

HIER SCANNEN



Fritscher &
Lewicki Glas GmbH

- Ganzglasduschen
- Glastüren
- Objektverglasung
- Glasveredelungen
- Spiegel und Glas nach Maß
- Glas und Fensterreparaturen
- Austausch und Beratung von Funktionsisoliervglas

Telefon 06182 / 22232, Telefax 06182 / 20416
info@glas-seligenstadt.de

Friedrich-Ebert-Straße 20 • 63500 Seligenstadt



Sie wollen eine Immobilie **VERKAUFEN?**



Wir suchen für unsere Kunden

Häuser und Wohnungen

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne! Seit 1973 sind wir erfolgreich tätig. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis

schnell
bonitätsgeprüft
für Sie kostenfrei

www.gm-finanz-immobilien.de – Müller & Korb
☎ 0 61 82 - 99 33 88 oder 01 71 - 6 92 81 95

Klöppeln verbindet La dentelle aux fuseaux lie

Anlässlich des Jubiläums zur Städtepartnerschaft findet am 16. und 17. September 2017, am Samstag von 13 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr eine gemeinsame Klöppelausstellung mit Vorführungen der Klöppelfreunde Trier-sur-Seine und der Seligenstädter Klöppelgruppe im Hans-Memling-Kolleg des Riesensaals statt. Die Veranstaltung läuft parallel zu einer Ausstellung der Fotofreunde. Eine alte Klöppelweisheit besagt: „Klöppeln verbindet nicht nur Fäden, sondern auch Menschen“. Dies zeigt sich beim gemeinsamen Klöppeln der Trieler und der Seligenstädter Klöppelgruppe.

Die Trieler Klöppelgruppe wird angeführt von Nicole Jusserand, die mit ihren Damen, die feine französische La Dentelle au fuseau vorführen wird und eine Auswahl geklöppelter Kostbarkeiten in einer Ausstellung präsentieren wird.

Der Legende nach hat 1407 in Frankreich, in Le-Puy-en-Velay, etwa 570 km südlich von Trier-sur-Seine, eine junge französische Stickerin, Isabelle Mamour, die Klöppelspitze erfunden.

In Seligenstadt wird die feine Kunst der Spitzenfertigung im Landschaftsmuseum seit 1990 von der Seligenstädter Klöppelgruppe in vielen Ausstellungen und Vorführungen präsentiert. Klöppelkurse finden bis heute im Regio Museum unter Leitung von Hildegard Flechsenhar statt. Es ist ein Beitrag, die Tradition der Klöppelspitzen, die seit dem 16. Jahrhundert im „Mutterland der deutschen Klöppelspitze“ - dem sächsischen und böhmischen Erzgebirge - ansässig ist, zu bewahren und weiterzugeben. Wie die Trieler Klöppelgruppe zeigen auch die Klöpplerinnen der Seligenstädter Klöppelgruppe ihre Arbeiten in einer kleinen Ausstellung und führen die Kunst des Klöppelns allen interessierten Besuchern vor.

A l'occasion du 50^{ème} anniversaire du jumelage se tiendra les 16 et 17 septembre, le samedi de 13h à 18h et le dimanche de 11h à 18h une exposition commune de dentelle aux fuseaux avec des démonstrations des "amies dentellières" de Trier/Seine et du groupe de dentelle de Seligenstadt dans la salle Hans-Memling du Riesen.

Un vieux dicton dentellier dit : "Faire de la dentelle aux fuseaux ne lie pas seulement des fils mais aussi des êtres humains". Cela s'avèrera vrai en voyant "les amies dentellières" et le groupe de dentelle de Seligenstadt manipuler les fuseaux.



Le groupe de Trier, mené par Nicole Jusserand, accompagnée d'amies dentellières, montrera comment fabriquer la fine dentelle aux fuseaux française et exposera un assortiment de délicats ouvrages en dentelle aux fuseaux. Selon la légende, une jeune brodeuse française, Isabelle Mamour, inventa la dentelle aux fuseaux en 1407 en France, au Puy-en-Velay, environ 570 km au sud de Trier.

A Seligenstadt, le délicat art de la fabrication de la dentelle aux fuseaux est présenté au Musée Régional depuis 1990 par le groupe de dentelle aux fuseaux de Seligenstadt lors de nombreuses expositions et démonstrations. Des cours de dentelle aux fuseaux ont lieu, encore de nos jours, dans le Musée Régional avec comme professeur Mme Hildegard Flechsenhar. C'est une façon de conserver et de transmettre la tradition des dentelles aux fuseaux qui, depuis le 16^{ème} siècle, ont comme mère patrie les Monts Métallifères (Erzgebirge), en Saxe et en Bohême.

De même que le groupe de dentelle triellois, les dentellières du groupe de Seligenstadt montreront leurs ouvrages dans une petite exposition et feront des démonstrations à tous les visiteurs intéressés.

FABRIKVERKAUF
Aus unserer großen Produktion geben wir direkt ab:

Ein guter Tag beginnt nach einem gesunden Schlaf.

- Matratzen
- Steppbetten
- Kissen
- Auflagen
- Lattenroste

www.frankenstolz.de
Industriestraße 1-3 • 63814 Mainaschaff
Fabrikverkauf Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 09:00 - 18:00 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

fan frankenstolz schlafkomfort
GUTE BETTWAREN
ERKENNT MAN MIT GESCHLOSSENEN AUGEN

Alles rund um Ihren Aufzug!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

ELEKTRIKER/ SCHLOSSER (m/w)

Ihr Profil umfasst eine abgeschlossene Lehre. Sie verfügen über einen PKW-Führerschein und arbeiten zuverlässig und kundenorientiert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.



Neeb Aufzüge GmbH

Bruchweg 10 • 63801 Kleinostheim
Telefon 0 60 27 / 4 66 80 • info@neeb-aufzuege.de

Vertrauen Sie dem Fachmann

Ihr Altgold ist Geld wert!

60

- Alter Schmuck • Zahngold auch mit Zähnen
- Alles was Gold, Silber oder Platin enthält

Barankauf

Sprechen Sie mit uns... *bevor Sie verkaufen!*

JUWELIER RUPPEL Einhardstr. 10, 63500 Seligenstadt
Telefon 0 61 82 / 37 54

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr, Samstag: 9.30 - 13.00 Uhr



Die Herbstwanderungen des EFS

Les randonnées d'automne de l'EFS

Schon seit 2002 finden die jährlichen Herbstwanderungen des EFS statt. Die erste ging an der Kahl entlang nach Wasserlos. Dort im Weinlokal frönte man der Geselligkeit. Die Idee war geboren, jedes Jahr eine Weinwanderung durchzuführen. Wegen der Verschwisterungsfeier in Heel (September) fiel die Wanderung 2003 aus.

Dafür entschloss man sich, in 2004 eine Wanderung im Elsass zu unternehmen, und zwar in die Nähe von Selestat. Die französischen Freunde der Amitié Européenne de Triel (AET) waren von der Idee begeistert und nahmen gleich mit 12 Personen teil. 2005 führte die Reise nach Epernay in der Champagne, so hatten die Trieler und die Seligenstädter etwa die gleiche Entfernung zurückzulegen. 2006 führte die Teilnehmer nach Leinsweiler in der Pfalz. Die Wochenenden „Wandern und Wein“ hatten nun ihren festen Platz in der Veranstaltungsplanung der beiden Verschwisterungsvereine gefunden – und auch einen treuen Teilnehmerstamm. Aber nicht nur der Wein, sondern auch die gemeinsame Geschichte war bei der Auswahl der Ziele maßgebend. Und so fand die Wanderung in 2007 in Verdun statt, wo man gemeinsam die Ereignisse des ersten Weltkriegs hautnah reflektierte.



Elsass
2013

Depuis 2002, les randonnées annuelles d'automne de l'EFS ont déjà eu lieu. La première randonnée menait les participants au bord de la rivière Kahl jusqu'au quartier de Wasserlos. Dans une taverne du quartier, ils s'adonnaient à la convivialité. Et voilà, l'idée était née d'organiser une randonnée de vin tous les ans.

En 2003, à cause de la fête de jumelage à Heel, il n'y avait pas de randonnée. En revanche, on choisissait l'Alsace pour la randonnée en 2004, près de la ville de Selestat. Les amis de l'Amitié Européenne de Triel (AET) étaient ravis de cette idée,

donc, ils participaient avec 12 personnes.

En 2005, Epernay dans la Champagne était la destination du groupe de façon que les Triellois et les habitants de Seligenstadt aient à peu près la même distance à parcourir.

En 2006, les participants se retrouvaient à Leinsweiler dans le Palatinat.

Les week-ends „escalade et vin“ prenaient à cette époque-là une place constante dans le programme des deux associations de jumelage – avec un groupe fidèle de participants.

Or, ce n'était pas seulement le vin mais aussi l'histoire commune qui jouait un rôle pour le choix des destinations. C'est pourquoi, en 2007, la randonnée avait lieu à Verdun où on laissait passer revue ensemble les événements de la Première Guerre mondiale.



Leinsweiler
2006

In der Folge waren die Wanderziele: 2008 Schengen am Dreiländereck Deutschland, Luxemburg, Frankreich; 2009 Bouillon in den Ardennen; 2010 Beaune in Burgund; 2011 Endingen am Kaiserstuhl; 2012 Epernay in der Champagne; 2013 Wissembourg im Elsass an der Maginot-Linie; 2014 La Roche en Ardennes; 2015 zum Geleitsfest in Seligenstadt, ging die Wanderung gemeinsam mit den Freunden aus Piedimonte Matese und Brookfield nach Hörstein in den Abtshof.

Immer waren die Fahrten mit einem gemütlichen Beisammensein am Samstagabend verbunden. Es wurde „geratscht“, gesungen, Neuigkeiten ausgetauscht, wobei es keine Sprachbarriere zu geben schien.

Bemerkenswert ist, dass Joel Mancel und seine Frau schon mit von der Partie waren, als er noch kein Bürgermeister von Triel war. Auch sein Vorgänger im Amt, Jean-Pierre Houlemare, hat mit seiner Frau mehrfach teilgenommen. Bis nach England hat sich herumgesprochen, dass die Herbstwanderungen eine tolle Sache sind. So haben in den letzten drei Jahren sechs bis acht Personen aus Leatherhead, der Partnerstadt von Triel, an den Fahrten teilgenommen. Eines gehörte zur Herbstwanderung immer dazu: ein zünftiges Picknick!



Endingen
2011

Dans la suite, les destinations des randonnées étaient: 2008 – Schengen au tri-point Allemagne / Luxembourg / France; 2009 – Bouillon dans les Ardennes; 2010 – Beaune à la Bourgogne; 2011 – Endingen au Kaiserstuhl; 2012 – Epernay dans la Champagne; 2013 – Wissembourg dans le Palatinat au long de la ligne Maginot; 2014 – La Roche en Ardennes; 2015 – Pour la fête de la cuillère de Seligenstadt (Geleitsfest), on faisait la randonnée ensemble avec les amis de Piedimonte Matese et de Brookfield vers Hörstein dans la cour de l'abbaye (Abtshof).

2016 – Aix-en-Chapelle et le tri-point Allemagne / Belgique / Pays-Bas. Et dans cette année, l'année du 50e anniversaire du jumelage avec Triel, c'est prévu de faire la randonnée au long de la Bergstraße.

Chaque année, une soirée commune et conviviale le samedi soir faisait partie des randonnées. On bavardait, on chantait, on échangeait des nouvelles – sans qu'aucune barrière linguistique existe.

Ce qui est fascinant: Joël Mancel et son épouse, ils participaient déjà avant qu'il devienne maire de Triel. Et son prédécesseur, Jean-Pierre Houlemare, participait également plusieurs fois avec son épouse. Même en Angleterre, nos randonnées d'automne sont maintenant réputées. C'est pourquoi, dans les dernières années, entre six et huit personnes de la ville jumelée de Triel en Angleterre (Leatherhead) ont également participé. Finalement, une chose qui faisait toujours partie de la randonnée d'automne, c'est un pique-nique typique de la région!



Epernay
2012



And the winners are... Triel-sur-Seine und Seligenstadt! Et les vainqueurs sont ... Triel-sur-Seine und Seligenstadt!

Am Freitag, den 31. Mai, ging der achtmonatige Tandem-Wettbewerb zu Ende, den ARTE im Zusammenhang mit dem 50. Jahrestag des Élysée-Vertrags im Netz organisiert hat: 2289 Städtepartnerschaften nahmen teil, über 75 000 Fotos wurden eingesandt und rund 500 000 gaben ihre Stimme ab. Gewonnen haben Triel-sur-Seine (Dep. Yvelines) und Seligenstadt (Hessen). Triel-sur-Seine ist eine 12 000 Einwohner zählende Kleinstadt im Pariser Umland; das im Südosten von Frankfurt gelegene Seligenstadt hat 20 000 Einwohner. Mit 9901 Stimmen in der ersten und 26082 Fotoeinsendungen in der zweiten Wettbewerbsstufe hat ihre Städtepartnerschaft den Tandem-Contest gewonnen und darf sich nun über den Ehrentitel der besten deutsch-französischen Freundschaft freuen.

Besonders freut sich Nicole Jusserand, die 65-jährige Vorsitzende des Freundschaftsvereins Amitié européenne de Triel, die sich von Anfang an "ausgesprochen aktiv" für die Städtepartnerschaft engagiert hat, wie Bürgermeister Joël Mancel hervorhebt. "Vom Tandem-Wettbewerb habe ich rein zufällig von unseren deutschen Freunden auf Facebook erfahren", erinnert sich die ehemalige Deutschlehrerin. "Ich habe die Information an unsere Mitglieder weitergegeben, und bald waren alle wild entschlossen zu gewinnen."

Um dieses Ziel zu verwirklichen, bildeten sie zunächst eine regelrechte Taskforce. Koordiniert wurde die Aktion von Jean-Pierre Thibaut, einem Aktivisten mit Methode: "Ich habe eine pyramidenförmige Organisation mit zehn Freiwilligen aufgebaut, die Vereinsmitglieder, Freunde, Familienangehörige und alle Bürger von Triel fürs Mitmachen gewinnen sollten. Insgesamt haben sich rund 300 Leute aktiv am Wettbewerb beteiligt", freut sich der pensionierte Informatiker. "Mit einer Tabellenkalkulation habe ich täglich die Entwicklung unseres Punktestandes erfasst, aber auch den unserer fünf stärksten Konkurrenten."

Entgegen allen Klischees waren die deutschen Partner weit weniger gut organisiert. "Wir haben unsere Beiträge nicht in einer Excel-Tabelle erfasst", schmunzelt Christine Grimm, Vorsitzende des Europäischen Freundeskreises Seligenstadt.

"Aber wir haben in der Lokalpresse, in den sozialen Netzwerken und per E-Mail die Werbetrömmel gerührt." Christine Grimm, 33, ist seit 21 Jahren mit deutsch-französischen Beziehungen vertraut und hat dafür eine soziologische Erklärung: "In kleinen Gemeinden werden Städtepartnerschaften konkreter erlebt, und die Bürger kennen sich besser als in Großstädten wie Paris, Berlin, Lyon oder Frankfurt."

Donatien Huet

Pressemeldung www.arte.tv, 31. Mai 2013

Le vendredi 31 mai s'est terminé le concours Tandem organisé par ARTE sur internet à l'occasion du 50ème anniversaire du Traité de l'Élysée : 2289 jumelages ont participé, plus de 75 000 photos ont été envoyées et presque 500 000 personnes ont voté. Ce sont Triel-sur-Seine (Dep. Yvelines) et Seligenstadt (Hessen) qui ont gagné.

Triel-sur-Seine est une petite ville de 12 000 habitants de la banlieue pari-

sienne; la ville de Seligenstadt, située au sud-est de Francfort-sur-le-Main, compte 20 000 habitants.

Avec 9901 voix dans la première étape du concours et l'envoi de 26 082 photos dans la 2ème, leur jumelage a gagné le concours Tandem et peut se réjouir maintenant du titre honorifique de la meilleure amitié franco-allemande.

Nicole Jusserand, âgée de 65 ans, la Présidente de l'association de jumelage Amitié européenne de Triel se réjouit tout particulièrement. Elle s'est engagée „de façon particulièrement active“ dès le début du jumelage, comme le souligne le Maire Joël Mancel. "J'ai entendu parler du concours Tandem tout à fait par hasard par nos amis allemands sur Facebook", se souvient le professeur d'allemand, à la retraite maintenant.

"J'ai envoyé l'information à nos adhérents et bientôt ils devinrent acharnés pour remporter la victoire." Pour obtenir ce titre, les Triellois créèrent tout d'abord une force d'action bien réglée. Elle fut coordonnée par Jean-Pierre Thibaut, un „élément moteur“ avec méthode: "J'ai mis en place une organisation pyramidale avec 10 volontaires, qui devaient se mobiliser pour inciter des adhérents, des amis, des membres de la famille et tous les citoyens de la ville à participer au concours. En tout, ce sont environ 300 personnes qui ont participé de façon active au concours.", se réjouit l'informaticien à la retraite.. "A l'aide de tableaux, j'ai enregistré tous les jours l'évolution de nos points, mais aussi celle de nos 5 concurrents les plus proches." Contrairement à tous les clichés, les partenaires allemands étaient de loin moins bien organisés.

"Nous n'avons pas enregistré nos participations dans un tableau Excel", sourit Christine Grimm, Présidente de l'Europäischer Freundeskreis Seligenstadt. "Mais nous avons fait de la publicité dans la presse locale, sur les réseaux sociaux et par mails." Christine Grimm, 33 ans, familière des relations franco-allemandes depuis 21 ans a une explication sociologique pour ce résultat: "Dans les petites communes, on vit les jumelages de façon plus concrète, et les citoyens se connaissent mieux que dans les grandes villes comme par exemple Paris, Berlin, Lyon oder Francfort."

Der Seligenstädter April
Seligenstadts beste Seiten

Hilfe! Stadt geht mit Freibad baden
Badevergnügen ist uns lieb und (zu) teuer
Seligenstadt schreibt seit Jahren mit seinem Freibad tieferrote Zahlen. Bereits im ersten Blick auf das Jahresergebnis 2012 macht deutlich, wie groß die Lücke zwischen Aufwand und Ertrag klappt und wie stark der laufende Betrieb und die Unterhaltung mit 711.700 Euro - für 120 Betriebstage - den Stadtsäckel belasten. Die Jahresrechnungen von 112.500 Euro sind lediglich ein Teufelskreis auf dem hallo!

arte-Wettbewerb läuft: Wir sind die Nr. 1 der deutschen Partnerstädte
Alles dazu auf Seite 3

Stimmt alle mit und wir gewinnen!
Jetzt Bilder bei arte-tandems hochladen und wir sind Nr. 1
Anlässlich des 50. Jahrestags des Élysée-Vertrags...

Stimmt alle mit!
Fortsetzung von Seite 3: Sings in die Stadtkasse mit den schönsten Punkten. Ihre Bilder werden und Seligenstadt auf dem aktuellen Stand des Wettbewerbs. Mit dem dritten Eintrag kommt die Online-Sparten am 1. Juni bis 31. Juli 2013. Aus den besten Über-Beträgen wird ein deutscher Gewinner (Online-Mystery) bestimmt. Es besteht aus Kästchen, die nach der 32. Gewinner der...

45ème anniversaire du jumelage avec Seligenstadt

„Seligenstadt die Nr. 1 der deutschen Partnerstädte“ - die Stadtzeitung DER SELIGENSTÄDTER berichtete „restlos begeistert“ auf mehreren Seiten.

"Seligenstadt - le n° 1 des villes jumelées allemandes" - le journal DER SELIGENSTÄDTER a rapporté "complètement enthousiaste" sur plusieurs pages.



„mit Herzblut“

Rainer All, DER SELIGENSTÄDTER, Produktionschef



»MIT KÖPFCHEN«

Rudi Rack, DER SELIGENSTÄDTER, Herausgeber und Redakteur



„mit Begeisterung“

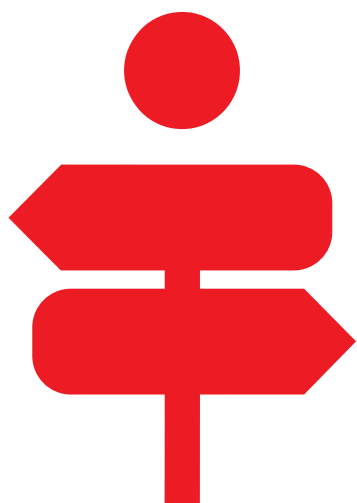
Marie Rack, DER SELIGENSTÄDTER, Verlagsleitung

SO machen wir Zeitung
Unverwechselbar. Seligenstadts beste Seiten

Der Seligenstädter



Kontowechsel ist einfach.



sls-direkt.de

**Konto zur Sparkasse wechseln
in nur 8 Minuten –
einfach, schnell und kostenfrei.**

Lernen Sie uns jetzt kennen!



Wenn's um Geld geht

**Sparkasse
Langen-Seligenstadt**